



Über neue Bänke, angefertigt und aufgestellt von Mitarbeitern des Forstes Engen, können sich die Besucher der Grillstellen auf dem Hohenhewen freuen. Bei diesen Arbeiten wurde festgestellt, dass von einem kaputten Ahornbaum vor dem Gipfel ein Sicherheitsrisiko für Besucher ausgehen konnte. Der Zutritt zum Gipfel wurde daher kurzfristig und vorübergehend mit einem Absperrband gesperrt. Der schnellen Handlung und dem Einsatz der Mitarbeiter des Städtischen Forstes ist es zu verdanken, dass der schadhafte Baum mit Hilfe einer Seilwinde schnell gefällt werden konnte, um den Zugang zum Gipfelplateau schnellstens wieder freizugeben.
Bild: Stadt Engen

Der kleine Wassermann

»Traumstunde« findet am 6. Juli im Stadtpark statt

Engen. Eine schöne sommerliche Bilderbuchgeschichte nach den Motiven Otfried Preußlers gibt es am Montag, 6. Juli, um 15 Uhr in der »Traumstunde« zu hören. Um die Abstandsregeln besser einhalten zu können, verlagert die Bibliothek die »Traumstunde« in den Stadtpark. Treffpunkt ist am Weiher bei den Tischtennisplatten. Die Kinder dürfen nur mit einem Elternteil oder einer erwachsenen Begleitperson teilnehmen. Annett Grote liest für Kinder ab vier Jahren vor, im Anschluss wird ein Bastelset verteilt und es gibt Wasserspielideen für zu Hause. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um Anmeldungen ab Donnerstag in der Bibliothek oder unter Telefon

07733/501839 gebeten. Dabei sind die Namen des Kindes und der Begleitperson anzugeben. Bei Regen muss die Veranstaltung leider ausfallen (im Zweifelsfall sollte auf der Homepage der Stadt Engen nachgeschaut werden). Zum Inhalt der Geschichte »Der kleine Wassermann: Sommerfest am Mühlenweiher«: Es ist Sommer! Der kleine Wassermann ist mit den Vorbereitungen für das große Sommerfest beschäftigt. Da bekommt er unversehens Ärger mit dem Müller. Und das nur, weil er seinem Freund, dem Karpfen Cyprinus, eine Freude machen wollte! Zur Strafe nimmt der Müller ihm die rote Mütze weg, oh je! Werden die Bewohner des Mühlenweihers trotzdem ausgelassen feiern?

Kleingärtnerverein Garteneinsatz am 18. Juli

Engen. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation und den damit verbundenen Verordnungen wird der ursprünglich für den 20. Juni geplante erste Garteneinsatz des Kleingärtnervereins Engen auf Samstag, 18. Juli, ab 8 Uhr verschoben. Weitere Informationen finden die Vereinsmitglieder an den Infotafeln.

Fanfarenzug Engen Fanfarenzugproben beginnen wieder

Engen. Der historische Fanfarenzug Engen startet am kommenden Freitag wieder mit dem Probenbetrieb. Bläserproben finden ab Mittwoch, 24. Juni, wieder statt. Die Mitglieder werden gebeten, das bereits kommunizierte und von der Stadtverwaltung Engen genehmigte Hygienekonzept zu beachten.

25 Jahre

Wir ziehen um

Ab dem 01. Juli finden Sie
uns in unseren neuen
Räumlichkeiten

Am Maxenbuck 14

(Fahrradgeschäft Sell Velo)

DRECHSLER Computersysteme:

**Hard- und Software
Netzwerktechnik
Reparaturen**

Tel. 07733 – 1619, Fax 07733 – 1608

info@drechslersysteme.de

Montag bis Freitag

9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr

**DRECHSLER
COMPUTERSYSTEME**

Wichtige Orientierungshilfe

Corona-Hotline begleitet weiterhin durch die Corona-Zeit
- Erreichbarkeit an Anrufaufkommen angepasst

Hegau. Seit der Einrichtung der landkreisweiten Corona-Hotline am 24. März konnte bereits über 6.000 Bürgerinnen und Bürgern weitergeholfen und der allgemeinen Verunsicherung hinsichtlich der Pandemie entgegengewirkt werden. Angesichts der aktuellen Entwicklung wird die Erreichbarkeit nochmals an das Anrufaufkommen angepasst: Montag bis Freitag 8 bis 13 Uhr.

Während die Hotline im März und April noch überwiegend medizinische Fragen erreichten, besteht mittlerweile ein großes Informationsbedürfnis hinsichtlich der zahlreichen Regelungen und Bestimmungen der Corona-Ver-

ordnungen. Auch wenn juristische Beratungen und individualmedizinische Konsultationen von den Hotline-Mitarbeitenden nicht geleistet werden können, wird die Hotline weiterhin als wichtige Orientierungshilfe und als Wegweiser durch den Gesetzesdschungel wahrgenommen. Daher ist die Corona-Hotline auch jetzt weiterhin für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger da: Unter der Nummer 07531/800-7777 nehmen Mitarbeitende des Landratsamtes werktags von Montag bis Freitag von 8 bis 13 Uhr Fragen entgegen und leiten diese an die entsprechenden Ansprechpartner weiter.

Veranstaltungen

Wochenmarkt, Donnerstag, 18. Juni, 8 bis 12 Uhr, Marktplatz

Abfalltermine

Samstag,	20.06.	Grünschnittabgabe 10:30-14 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße
Montag,	22.06.	Biomüll Ortsteile
Montag,	22.06.	Blaue Tonne Engen und Ortsteile
Dienstag,	23.06.	Biomüll Engen
Mittwoch,	24.06.	Problemstoffsammlung 10-12 Uhr, Stetten, Bürgerhaus 12:15-14:15 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße 14:30-16:30 Uhr, Welschingen, Hohenhewenhalle
Montag,	29.06.	Biomüll Ortsteile
Dienstag,	30.06.	Biomüll Engen
Mittwoch,	01.07.	Restmüll Engen und Ortsteile
Samstag,	04.07.	Grünschnittabgabe 10:30-14 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße
Montag,	06.07.	Biomüll Ortsteile
Dienstag,	07.07.	Biomüll Engen
Donnerstag,	09.07.	Gelber Sack Engen und Ortsteile
Montag,	13.07.	Biomüll Ortsteile
Dienstag,	14.07.	Biomüll Engen

Nähere Infos beim Müllabfuhrzweckverband Rielasingen-Worblingen, Telefon 07731/931561, www.mzv-hegau.de

Glascontainerentsorgung: SUEZ Deutschland GmbH, Hotline 0180/1888811.

Gelbe Säcke: erhältlich Ulla's Stoffidee, Vorstadt 13, vor dem Geschäft. Es sollten nur haushaltsübliche Mengen mitgenommen werden.



Gemeinderat

Am Dienstag, 23. Juni, findet um 17 Uhr in der neuen Stadthalle eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt.

Tagesordnung

- Bestimmung der das **Protokoll** unterschreibenden Stadträte
- Bekanntgabe der in der letzten **nichtöffentlichen Sitzung** gefassten Beschlüsse
- Bericht über die **Sicherheitslage 2019** in Engen
- Bericht des **Baurechtsamtes**
- Beschlussfassung über die Art und Weise der Durchführung einer **Bürgerumfrage** im Stadtteil Stetten
- Beschlussfassung über die Vergabe des **Betriebs eines Breitbandnetzes**
- Beschlussfassung über die Festlegung der Auswahlkriterien für den Neuabschluss eines **Strom- und Gaskonzessionsvertrages**
- Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH Zustimmung zum Abschluss einer **Gesellschaftervereinbarung** zwischen Landkreis Konstanz, Spitalstiftung Konstanz und Fördergesellschaft HBK
- Änderung des Flächennutzungsplanes für den **Bereich »Donau-Hegau II«** Gemeindeverwaltungsverband Immendingen-Geisingen
Frühzeitige Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB
- Aufhebung des **Bebauungsplanes »Breiten, Beugen, Sauerhalden-Änderung«** Engen
Beschluss der Aufhebung des Bebauungsplanes als Satzung
- Bebauungsplan »Hinter Kirchen«** und Örtliche Bauvorschriften »Hinter Kirchen« Engen-Bargen
Beschluss über die eingegangenen Anregungen (Abwägung)
- Beschlussfassung zur Vergabe der **Erneuerung** der Straße »Hermann-Hesse-Straße« in Engen
Straße, Kanal, Anschlusskanäle und Versorgungsleitungen
- Fragemöglichkeiten** der Bürgerinnen und Bürger
- Beschlussfassung zur Annahme von **Spenden**
- Dringende **Vergaben**
- Mitteilungen**
- Anregungen** und Anfragen

- Änderungen vorbehalten -

Nähere Informationen zur Sitzung können auf der Homepage der Stadt Engen (www.engen.de, Rubriken: Rathaus/Kommunalpolitik/Gemeinderat) im Bürgerinformationssystem eingesehen werden.

Anzeigenberatung **HEGAU KURIER**

Astrid Zimmermann

E-Mail: Astrid.Zimmermann@info-kommunal.de

INFO
KOMMUNAL

Jahnstraße 40 · 78234 Engen
Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0
Fax 0 77 33 / 9 72 31
E-Mail: info@info-kommunal.de



Nur noch ein Jungstorch: Das Storchchenpaar hat in diesem Jahr das Nest auf dem Welschinger Rathaus nach einigen Besitzkämpfen recht früh bezogen. Mit Spannung wurde das Nest beobachtet und schließlich konnten drei Köpfchen gesichtet werden. Am vergangenen Mittwoch jedoch, als mit Hilfe der Engener Feuerwehr der Storchenauftragte die Störche beringen wollte, war nur noch ein Jungstorch im Nest. Die anderen beiden Jungen haben die kalten Nächte leider nicht überlebt.

Bild: Erwin Gut



Coronavirus: Nachbarschaftshilfe

Hilfesuchende bitte melden

Die Corona-Pandemie schränkt zunehmend den Alltag der Menschen ein. Vor allem für gefährdete Gruppen wie Senioren sind auch alltägliche Aufgaben mit einem Ansteckungsrisiko verbunden. **Dabei geht es nicht um die noch vorhandene Mobilität der gefährdeten Gruppen, um die täglichen Einkäufe zu tätigen. Durch diese Maßnahmen sollen sie geschützt werden, damit sie sich nicht durch verschiedene Alltagsaktivitäten infizieren.** Daher ist nun Solidarität gefragt.

Unter der **Telefonnummer 502-0** (Stadt Engen) können sich sowohl Menschen, die Hilfe benötigen, als auch Menschen, die Hilfe anbieten, melden. Damit sollen Hilfesuchende und -bietende miteinander vernetzt werden.

Bisher haben sich sehr viele Helfer gemeldet. Die Hilfesuchenden werden gebeten, sich ohne Scheu zu melden für zum Beispiel den Einkauf, den Gang zur Apotheke, das Gassi gehen mit dem Hund oder sonstige Hilfen.

Ausstellungen

im Städtischen Museum Engen + Galerie

Kunstaussstellung: Sonderausstellung »Hölle und Paradies - Der Deutsche Expressionismus um 1918«

Öffnungszeiten: Di., Mi., Do., Fr. 14-17 Uhr, Sa. + So. 11-18 Uhr
Während der Sonderausstellung ist an den Feiertagen von 11-18 Uhr geöffnet. Es besteht Mundschutzpflicht und es dürfen sich nicht mehr als 20 Personen gleichzeitig in den Räumlichkeiten aufhalten (die Mitarbeiter sind entsprechend instruiert). Die öffentlichen Führungen finden im Moment nicht statt.

Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 5 Euro

Bürgerbüro für Publikumsverkehr geöffnet

Bitte Schutzmaßnahmen
und Wartevorgaben beachten

Engen. Das Bürgerbüro der Stadt Engen ist für den Publikumsverkehr wieder geöffnet. Dabei ist folgendes zu beachten:

- Es besteht Maskenpflicht (Mund-Nasen-Schutz oder FFP 2/3 ohne Ventil) für die Kunden.
- Es darf nur ein Kunde (maximal zwei zu einem Vorgang) bedient werden.
- Im Wartebereich im Bürgerbüro darf sich nur ein Kunde

aufhalten (maximal zwei zu einem Vorgang).

Weitere wartende Kunden müssen außerhalb des Bürgerbüros warten.

In den anderen Gebäuden der Stadtverwaltung Engen können über eine konkrete Terminvereinbarung per Telefon (Zentrale 502-0) oder per E-Mail (rat.haus@engen.de) sämtliche städtische Dienstleistungen in Anspruch genommen werden.

AWO-Begegnungsstätte in der Sammlungsgasse Wieder geöffnet

Engen. Nach der langen coronabedingten Schließung ist die Begegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt Engen in der Sammlungsgasse 11 nun wieder ab heute, Mittwoch, 17. Juni, 14 Uhr, geöffnet. Es gelten die bekannten Hygieneregeln. Das AWO-Team freut sich auf die Besucherinnen und Besucher.

Jazzclub Singen Bis 9. Juli keine Konzerte

Hegau. Die Konzerte des Jazzclubs Singen sind wegen der Corona-Pandemie bis einschließlich 9. Juli abgesagt. Das erste Konzert nach der Sommerpause kann dann hoffentlich am Donnerstag, 27. August, mit dem »Japan-Quintett« stattfinden. Infos hierzu und zu den weiteren Konzerten sind unter www.jazzclub-singen.de zu finden.



„Rosé ist
gleichbedeutend
mit Grillwein,
Terrassenwein,
Sommer im Glas“

Unsere Empfehlungen
für Ihre Grillabende:

Spanien/Somontano
Enate Rosado

– Kräftig, frische Frucht,
etwas Grapefruit und
Cassis (passt vorzüglich
zu gegrilltem Fleisch)

Italien/Lombardei
CaMaiol „Roseri“
Riviera del Garda

– Delikates Aroma nach
Pfirsich, roten Johannis-
beeren und Litschi

Öffnungszeiten

Mo. – Sa. 8.00 – 12.30 Uhr
Mo. – Mi. 14.00 – 18.00 Uhr
Do. + Fr. 14.00 – 22.00 Uhr

Schwarzwaldstraße 2a · Engen
Tel. 07733/5422 · Fax 3173
www.weinhaus-Gebhart.de



Die total zerrissenen Tornetze beim beliebten Bolzplatz am Viehmarktplatz sind in den vergangenen Tagen von Bauhofmitarbeiter Roberto Moncalieri durch neue ersetzt worden. Hoffentlich haben die Kinder und Jugendlichen auch lange Spaß daran und die Tornetze werden nicht alsbald willkürlich wieder zerstört. *Bild: Stadt Engen*

Die Landesregierung setzt per Verordnung folgende Maßnahmen in Kraft

Die wesentlichen Änderungen zum 9. Juni:

- Bereits seit dem 9. Juni sind Feiern mit maximal 99 Teilnehmenden wieder möglich. Die Corona-Verordnung für private Veranstaltungen regelt, unter welchen Bedingungen.
- Die Corona-Verordnung des Landes wird mit Ausnahme des § 4a (Einrichtungen nach § 111a SGB V) bis einschließlich 30. Juni verlängert. § 4a tritt mit Ablauf des 14. Juni außer Kraft
- Der Aufenthalt im öffentlichen Raum ist künftig in einer Gruppe mit Angehörigen von bis zu zwei Haushalten oder bis zu zehn Personen gestattet. Bisher durfte man sich im öffentlichen Raum nur mit den Personen eines weiteren Haushalts treffen.
- Bei Veranstaltungen und sonstige Ansammlungen außerhalb des öffentlichen Raums dürfen sich jetzt bis zu 20 statt bisher nur zehn Personen aus mehreren Haushalten treffen oder ohne zahlenmäßige Beschränkung, wenn alle Personen miteinander verwandt sind.
- Das Sozialministerium kann nun auch Verordnungen für Veranstaltungen mit bis zu 500 Teilnehmenden erlassen.
- Die Verordnungsermächtigung für Hygienevorgaben für Bäder wird auf Saunen erweitert.
- Ab 15. Juni wird der Betrieb von Reisebussen im touristischen Verkehr wieder erlaubt, wenn und soweit der Betrieb durch Rechtsverordnung zugelassen ist.

Quelle: Homepage der Landesregierung Baden-Württemberg

Informationsquelle und Orientierungshilfe

Bürger-Informationsbroschüre der Stadt Engen wird neu aufgelegt

Engen. Die Stadt Engen erstellt in Zusammenarbeit mit der mediaprint infoverlag gmbh die Neuauflage der Bürger-Informationsbroschüre. Bei dieser ansprechend aufgemachten Publikation handelt es sich um ein unverzichtbares Medium der Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde. Diese Broschüre stellt eine wichtige Informationsquelle und Orientierungshilfe für Alteingesessene genauso wie für Neubürger und Gäste dar.

Allen Einrichtungen, Firmen und Geschäftsleuten wird die Gelegenheit geboten, ihre Leistungen vorzustellen, Angebote zu präsentieren und gleichzeitig die Verbundenheit zur Stadt Engen zum Ausdruck zu bringen. Verantwortliche Ansprechpartnerin vor Ort ist **Gisela Pfrengle-Marian** von der beauftragten mediaprint infoverlag gmbh. Der gesamte Broschüreninhalt

- einschließlich der Anzeigen - wird auf www.total-lokal.de interaktiv eingestellt und mit der Homepage der Stadt Engen (www.engen.de) verlinkt.

Alle Anzeigenkunden erhalten parallel zu ihrer Printanzeige zusätzlich einen Online-Eintrag mit eigenem Zugang auf www.total-lokal.de. Neben der Firmenadresse und den Kontaktdaten können hier auch Logo, Öffnungszeiten, Bilder, eine Beschreibung und viele weitere Informationen zum Unternehmen eingetragen werden. Über Social Media Kanäle wie Facebook und YouTube werden weitere Zielgruppen angesprochen und wird mehr Reichweite geschaffen.

Ansprechpartnerinnen bei der Stadt Engen sind Carmen Mangone und Sabrina Küchler. Erreichbar sind sie unter den Telefonnummern 07733/502-249 beziehungsweise -206.



Ruhebank mehrfach zerstört: Eine Ruhebank bei der Verbindungsstraße zwischen dem Erlebnisbad und dem Ortsteil Zimmerholz wurde von Unbekannten mehrfach mutwillig zerstört. Nach der ersten Zerstörung wurden zunächst vom Bauhof die Betonsockel neu angebracht. Als einige Tage später die Ruhebank fertiggestellt werden sollte, waren die neu installierten Betonsockel erneut demoliert worden. Die Unvernunft und Ignoranz einiger Mitbürger gegenüber fremdem Eigentum kennt offensichtlich keine Grenzen. Wer Hinweise geben kann, die zur Aufklärung der mutwilligen Zerstörungen beitragen, wird gebeten, sich beim Ordnungsamt Engen, Tel. 07733/502-251, oder beim Polizeiposten, Tel. 07733/9409-0, zu melden. *Bild: Stadt Engen*

**Redaktions- und Anzeigenschluss
Montag 12 Uhr**

Förderung für Baumschnitt

Neue Förderperiode zum Streuobstbaumschnitt startet

Engen. Das Land Baden-Württemberg hat das Förderprogramm zum Schnitt von Streuobstbäumen verlängert. Dadurch sollen der Erhalt und die Entwicklung der Streuobstbestände und auch der Lebensraum Streuobstwiese gefördert und unterstützt werden. In der Förderperiode 2020 bis 2025 wird der fachgerechte Schnitt eines Streuobstbaumes im Außenbereich gefördert. Pro Baum sind zwei Schnitte in fünf Jahren durchzuführen, die mit jeweils 15 Euro gefördert werden.

Wer kann einen Förderantrag stellen? Eine Gruppe von mindestens drei interessierten Eigentümern oder Bewirtschaftern von Streuobstwiesen können den Zuschuss im Rahmen eines Sammelantrages **direkt** beim Regierungspräsidium Freiburg beantragen (Regierungspräsidium Freiburg, Andreas Waldvogel, Tel. 0761/208-1363).

Einzelpersonen können ihre Anträge **bei der Stadt Engen** einreichen. Von dort werden sie dann zusammengefasst und an das Regierungspräsidium Freiburg weitergeleitet.

Folgende **Kriterien** müssen unter anderem erfüllt sein, um einen Antrag stellen zu können: 1. Streuobstwiese muss vom Antragsteller selbst bewirtschaftet werden und im Außenbereich liegen (keine Hausgärten).

2. Streuobstbäume müssen eine Stammhöhe über 1,40 Meter haben (keine Walnuss und Brennkirschen). 3. Streuobstbäume ab dem dritten Standjahr können berücksichtigt werden. 4. Beantragte Obstbäume sind für den Zeitraum von fünf Jahren zu erhalten. 5. Maximal zwei Schnitte pro Baum werden im Förderzeitraum gefördert.

Was ist noch zu beachten? Die Bäume können vom Eigentümer oder Bewirtschafter **selbst** geschnitten werden. Die Stadt Engen bietet jedoch auch interessierten Eigentümern oder Bewirtschaftern von Streuobstwiesen an, dass der Baumschnitt über einen **von der Stadt Engen beauftragten Baumpfleger** erfolgen kann. Die dadurch entstehenden Schnittkosten können zum Teil mit dem Zuschuss von 15 Euro pro Baum gedeckt werden. Der Rest muss vom jeweiligen Bewirtschafter übernommen werden. Wie hoch dieser Eigenanteil sein wird, wird derzeit kalkuliert. Interessierte Streuobstwiesenbesitzer aus Engen/Ortsteile können sich bis zum **19. Juni** beim Stadtbauamt - Umweltbereich, Michaela Schramm, (Tel. 07733/502-224 oder per E-Mail an MSchramm@engen.de) melden. **Folgende Daten werden benötigt: Flurstücknummer, Gemarkung und Anzahl der Bäume, die geschnitten werden.**

Hinweis auf dubiose Anrufe im Versorgungsgebiet

Im Zweifelsfall bitte bei den Stadtwerken Engen nachfragen

Engen. Bei der Stadtwerke Engen GmbH ist der Hinweis eingegangen, dass im gesamten Versorgungsgebiet Engen Personen anrufen, die persönliche Daten und die Zählernummer der Kunden abfragen.

Die Stadtwerke Engen weisen darauf hin, dass ihre Mitarbeiter derartige Methoden nicht anwenden und sich zudem bei Hausbesuchen mit einem Dienstausweis ausweisen können. Die Stadtwerke raten, sich diesen immer zeigen zu lassen, und warnen vor übereilten Vertragsabschlüssen und der Herausgabe von persönlichen Da-

ten an Dritte und bitten, im Zweifelsfall unter der Telefonnummer 07733/9480-0 bei den Stadtwerken nachzufragen.

Die Stadtwerke raten zudem den Angerufenen, sich nach dem anrufenden Unternehmen beziehungsweise Ansprechpartner zu erkundigen und dies zu notieren.

Ebenso empfehlen die Stadtwerke, nach der Einwilligung zur werblichen Ansprache zu fragen. Diese ist vom Unternehmen nachzuweisen. Sollte der Angerufene nicht bewusst in diese Anrufe eingewilligt haben, sind diese rechtswidrig.

MV Zimmerholz

Absage Dämmerschoppen

Zimmerholz. Der Musikverein Zimmerholz muss seinen für den 26. Juni geplanten Dämmerschoppen aufgrund der geltenden Corona-Bestimmungen leider absagen.

Wochenmarkt

Jeden Donnerstag
von 8 bis 12 Uhr
auf dem Marktplatz



Wie in vielen anderen Lebensbereichen verändert die Corona-Pandemie in dieser Saison auch die Möglichkeiten, wie Freibäder geöffnet und genutzt werden können. Die Freibadbetreiber im Hegau (Singen, Engen, Gottmadingen, Hilzingen, Rielasingen-Worblingen und Stockach) haben sich eng abgestimmt, um bei Themen wie Zutrittskontrolle, Hygienemaßnahmen und Eintrittspreisen zu gleichen oder zumindest zu vergleichbaren Regelungen zu kommen. Dieses gemeinsame Vorgehen für den Betrieb der Bäder stellten (von links) Jürgen Fürst, Geschäftsführer der Stadtwerke Stockach, der Engener Bürgermeister Johannes Moser, der Hilzinger Bürgermeister Holger Mayer, Ute Seifried, Bürgermeisterin der Stadt Singen, der Gottmadinger Bürgermeister Dr. Michael Klinger sowie Bürgermeister Ralf Baumert aus Rielasingen-Worblingen am Montag im Aachbad Singen vor. Aufgrund von Wasserleitungsschäden kann das Erlebnisbad Engen erst Anfang Juli öffnen. Der *HegauKurier* stellt in der kommenden Ausgabe die diesjährigen Sonderregelungen vor. *Bild: Hering*

Fleisch & Feines
aus dem Hegau

Metzgerei **Eckes**

Engens leckere Adresse
Scheffelstr. 2
Tel. 07733/5272, Fax 6072

Gemüse-Allerlei ... mit viel Gemüse genießen:

Frühlings-Lyoner

mit viel Karotte und Petersilie
100g **1,39 €**

Brokkoli-Bierschinken

ofengebacken, herrlich saftig
100g **1,50 €**

Gemüse-Sülze

mit Blumenkohl, Brokkoli
und Möhren 100g **1,35 €**

Gemüse-Grillspieß

mit mariniertem Käse
100g **1,65 €**

Filetroulade Gärtnerin

mit feiner Gemüstreifen-Füllung
100g **1,69 €**

Gemüse-Hähnchen

aus der Brust mit Gemüsehaube
100g **1,65 €**

Gemüsesalat mit Ei

erfrischend, leicht, mit frischem
Schnittlauch 100g **1,29 €**

**und: unser Frischkäse mit
Gemüsekräutern als Dipp**

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch**

Gemeinsam in die Pedale treten

Landkreis Konstanz erstmals
bei Aktion STADTRADELN dabei

Hegau. Die Freude am Fahrradfahren im Alltag erleben - dafür wirbt der Landkreis Konstanz dieses Jahr wieder gemeinsam mit der Initiative RadKULTUR des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg.

2019 hatte der Landkreis bereits das Fahrrad-Programm im Rahmen des »slowUp Hegau-Schaffhausen« unterstützt. Für dieses Jahr sind weitere RadKULTUR-Aktionen geplant, mit denen der Landkreis seine BürgerInnen dazu anspornen möchte, auf Alltagswegen häufiger das Fahrrad zu nutzen. »Das Fahrrad ist ein ideales Verkehrsmittel für den Alltag. Radfahren ist gesund, klimafreundlich und macht Spaß«, so Landrat Zeno Danner. »Alle Menschen im Landkreis sind herzlich eingeladen, an den Aktionen teilzunehmen und sich selbst davon zu überzeugen, wie einfach und flexibel es ist, im Alltag auf kurzen Wegen mit dem Fahrrad unterwegs zu sein«.

STADTRADELN-Premiere im Herbst: Vom 20. September bis 10. Oktober nimmt der Landkreis Konstanz dieses Jahr erstmalig am Wettbewerb STADTRADELN teil. Ziel der Aktion ist es, innerhalb von drei Wochen möglichst viele Alltagswege mit dem Fahrrad zurückzulegen. Mitmachen können alle, die im Landkreis wohnen, arbeiten oder einem Verein angehören. Die Kilometer werden in virtuellen Teams gesammelt. Wer kein eigenes Team gründen möchte, kann sich einem der »Offenen Teams« anschließen und mitradeln. Dabei zählt auch der Kommunenvergleich: In mehreren Städten und Gemeinden können die BürgerInnen ihre gefahrenen Kilometer der eigenen Kommune zuschreiben lassen und so zeigen, dass ihr Wohn- oder Arbeitsort in Sachen Rad-

fahren ganz vorne dabei ist.

»Die Teilnahme am STADTRADELN stärkt auch den gemeinsamen Teamgeist«, findet Landrat Zeno Danner, »denn obwohl jede und jeder für sich fährt, zählt am Ende die Gemeinschaftsleistung des Teams beziehungsweise der Kommune«. Anmeldungen zum STADTRADELN sind ab sofort auf www.stadtradeln.de/landkreis-konstanz möglich. Noch nicht registrierte Städte und Gemeinden können ihre Interessensbekundung für eine Teilnahme direkt an den Landkreis richten.

Entdeckungstour im Fahrradsattel bei der RadSCHNITZELJAGD: Parallel zum STADTRADELN lädt der Landkreis seine BürgerInnen im Herbst zur mehrwöchigen Fahrrad-Ralley RadSCHNITZELJAGD ein. Dabei müssen die Teilnehmenden unterwegs nicht nur die richtige Fahrte, sondern auch den jeweils nächsten Wegpunkt finden. Geradelt wird allein, zu zweit oder mit der Kernfamilie. Wer es schafft, alle unterwegs versteckten Geheimcodes in die richtige Reihenfolge zu bringen, kann an einem Gewinnspiel teilnehmen. Mit der Aktion möchte der Landkreis sein Radwegenetz bekannter machen und die Menschen für das Radfahren im Alltag begeistern. Nähere Informationen zum Start der RadSCHNITZELJAGD werden in Kürze bekanntgegeben. Mehr Infos zur RadKULTUR im Landkreis Konstanz gibt es unter <https://www.radkultur-bw.de/landkreis-konstanz>.

Ansprechpartnerin Landkreis Konstanz: Claudia Bierbaum, claudia.bierbaum@lrkn.de, Tel. 07531/800-1795. Ansprechpartnerin Initiative RadKULTUR: Kristine Hebenstreit, kristine.hebenstreit@ifok.de, Tel. 06251/82631-39.

Mitarbeitergewinnung in Krisenzeiten

Neue Webinar-Reihe der Handwerkskammern
in Baden-Württemberg

Hegau. Corona und die Folgen stellen viele Betriebe auch in Sachen Fachkräftesicherung vor neue Herausforderungen. Deshalb haben die Personal- und Ausbildungsberater der baden-württembergischen Handwerkskammern eine Webinar-Reihe zur Mitarbeitergewinnung in Krisenzeiten ins Leben gerufen. »Gerade auf dem Arbeitsmarkt hat der Corona-Virus einiges durcheinander geworfen«, sagt Personalberaterin Fabienne Gehrig von der Handwerkskammer Konstanz. Einige Betriebe seien aufgrund der Notlage gezwungen, sich personell zu verkleinern, andere Firmen benötigten ihr Stammpersonal mehr denn je, um die Auftragsflut zu bearbeiten. Allen Betrieben rät die Expertin, jetzt aktiv zu werden.

Wie das funktioniert, ist in der neuen Webinar-Reihe zu erfahren: In sieben Modulen zeichnen die Experten den Weg nach, den ein Bewerber nimmt, um zum Mitarbeiter zu werden - von der Stellenanzeige über den richtigen Auftritt des Arbeitgebers bis zum Bewerbungsgespräch unter den derzeitigen Bedingungen. Auch der Suche nach neuen Auszubildenden ist ein eigenes Webinar gewidmet. Die Webinare im Überblick:

23. Juni: Auftakt. Was bedeutet Corona für die Mitarbeitergewinnung? Das Auftakt-Webinar gibt einen Überblick über die Chancen und Risiken in der aktuellen Situation und erläutert das weitere Vorgehen der Reihe.

30. Juni: Grundgerüst der Mitarbeitergewinnung. Wie werden gelungene Stellenanzeigen erstellt und wo können diese publiziert werden? In diesem Webinar bekommen Betriebe Tipps für die Erstellung von Stellenanzeigen und lernen verschiedene kostenlose Rekrutie-

rungskanäle kennen.

9. Juli: Mit Stärken werben. Wie überzeugt man den Bewerber von sich als Arbeitgeber? Indem man die eigenen Stärken kennt und auch nach außen zeigt, zum Beispiel auf einer Karriereseite auf der eigenen Homepage oder über Social-Media-Kanäle. Im Webinar gibt es gute Beispiele und Tipps für die individuelle Herangehensweise.

23. Juli: Azubi-Spezial. Auszubildende sind eine besondere Zielgruppe, die nicht nur besonders angesprochen werden möchte, sondern auch besonders wichtig ist, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Beim »Azubi-Spezial« geht es um gute Ideen, gibt es Tricks und Kniffe für die Nachwuchswerbung und die Gestaltung eines Praktikums.

22. Juli: Suchmaschinenoptimierung. Wer mit seinem Personalmarketing im Internet ganz oben auf dem Treppchen stehen möchten, muss schnell gefunden werden. Im Webinar gibt es die besten Methoden, um sich online gut und kostengünstig zu platzieren.

25. August: Mit Abstand finden und binden. In Zeiten von Corona sind persönliche Kontakte eingeschränkt. Wie man dennoch die richtigen Kandidaten auswählt, zeigt dieses Webinar. Außerdem geht es um eine gute Strategie für den Start in der Firma.

23. September: Internationale Fachkräfte. Fachkräfte aus dem Ausland werden immer wichtiger, um den Fachkräftebedarf zu decken. Speziell in Krisenzeiten ist bei der Rekrutierung allerdings einiges zu beachten. In einem »Online-Kamingespräch« informieren Experten über rechtliche Rahmenbedingungen, aktuelle Entwicklungen in der EU und nützliche Services und Programme und stehen für individuelle Fragen zur Verfügung.

Die einzelnen Module starten jeweils um 11 Uhr und dauern 60 Minuten. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Informationen und Anmeldung sind unter www.hwk-konstanz.de/webinare zu finden..

Kompetent, freundlich, preiswert.

Und immer nah beim Kunden.

Stadtwerke Engen – Menschen mit Energie!

STROM | GAS | WASSER | TV | TELEFON | INTERNET

STADTWERKE
ENGEN

Führung durch die Sonderausstellung

Heute: »Dirne« von Karl Hubbuch

Engen. Man darf wohl feststellen, dass das Frauenbild vor 100 Jahren ein anderes war als in den heutigen Zeiten von Gleichberechtigung und #MeToo. Für die das damalige Kunstgeschehen beherrschenden Männer war die Frau ein höchst zweideutiges Wesen zwischen Verführerin und Heiliger. Eine Frau, die den gesellschaftlichen Normen nicht entsprach, war dem Mann und Künstler, der von den gesellschaftlichen Rollenbildern profitierte, ein Stein des Anstoßes, Faszinosum und Schreckbild zugleich.



Karl Hubbuch, Dirne, um 1925, Privatsammlung.

Bild: Bernhard Strauss

Die »Dirne« von Karl Hubbuch gehört zu diesen höchst zweifelhaften Wesen, schon allein weil sie eine Randgruppe repräsentiert, die mit der demütigen Gattin und liebevollen Mutter nicht übereinght. Die Hure zeigt unverhohlen ihre Weiblichkeit, ihre schwellenden

Brüste werden durch den Künstler durch schwungvolle Linien und zarte Verwischungen unübersehbar in Szene gesetzt.

Fein gesponnene, querlaufende und mit rotem Farbstift hervorgehobene Liniengespinnste deuten die Netze an, in denen sich die damals noch mit Hut oder Zylinder bewehrten Fliegen fangen werden.

Nun gehört der 1891 in Karlsruhe geborene Hubbuch eigentlich gar nicht mehr zu den Expressionisten, sondern zu den Künstlern der Neuen Sachlichkeit, die sich dem analytischen Blick verbundener fühlten, als dem kosmischen Gefühl.

Und dennoch steckt in der um 1925 entstandenen Zeichnung noch viel vom Expressionismus, man beachte nur den Blick der »Dirne«, von dem man nicht genau weiß, ob er Verzweiflung, Verlockung oder Verrückung ausdrückt. Der Ausdruck der ganzen Figur schwankt zwischen Eros und Verworfenheit, zwischen skizzierter Andeutung und zeichnerischer Ausdrucklichkeit, und darf schon allein daher als ein Kabinettstück künstlerischer Virtuosität bezeichnet werden. Wer in die Fänge dieser Dame gerät, darf sich, nicht ohne sein Testament gemacht zu haben, glücklich schätzen. Man mag als heutige aufgeklärte Zeitgenössin von dem damaligen Frauenbild halten, was man will - die Bandbreite der damaligen Klischees war immerhin bezaubernd-vielfältig und inspirierend-abwechslungsreich, wie es uns diese Zeichnung von Karl Hubbuch vor Augen führt.

Rauchfrei in sechs Wochen

Fachstelle Sucht bietet neue Kurse an

Hegau. Neue Kurse »Rauchfrei in sechs Wochen« bietet die Fachstelle Sucht in Singen an. Der Kurs wurde von der Universität Tübingen entwickelt und gilt derzeit als die wirksamste und erfolgreichste Methode, mit dem Rauchen aufzuhören. Der Kurs findet über sechs Ter-

mine statt und wird von den Krankenkassen bezuschusst.

Kursstart: Dienstag, 23. Juni, um 12.30 Uhr (7./14./21./28. Juli, 4. August) in der Fachstelle Sucht, Julius-Bührer-Straße 4, DAS 1, Singen. **Anmeldung** unter Tel. 07731/912400 oder per Mail an fssingen@bw-lv.de.

Wettbewerb brachte 64 neue Mitglieder

Förderverein IBE unterstützt zahlreiche Projekte an Engener Bildungseinrichtungen

Engen. Der Förderverein »Initiative Bildungsstandort Engen« (IBE) begrüßt 64 neue Mitglieder, die im Rahmen des diesjährigen Wettbewerbs zur Mitgliederwerbung eingetreten sind. Klassen aus allen Schulformen haben teilgenommen und es gab sieben Preise zu vergeben. Der Wettbewerb war wieder so erfolgreich, dass es in zwei Jahren sicher wieder eine Wiederholung geben wird. Der Förderverein hat heute rund 380 Mitglieder. Mehr über den Förderverein ist unter www.foerderverein-ibe.de zu finden.

Die Vorstandschaft der IBE bedankt sich recht herzlich bei allen Eltern und Erziehungsberechtig-

ten für die rege Teilnahme: »Mit Ihrer Mitgliedschaft helfen Sie solidarisch bei all unseren guten Projekten mit«.

Das Geld erhalten die jeweiligen Elternvertreter der Klassen. Die ersten drei Preise gehen an das Gymnasium Engen: der 1. Preis (150 Euro) an die Klasse 5 A, der 2. Preis (100 Euro) an die Klasse 5 C und der 3. Preis (100 Euro) an die Klasse 5 B. Über den 4. Preis (50 Euro) darf sich die Klasse 5 C des Anne-Frank-Schulverbunds freuen, über den 5. und 6. Preis (je Klasse 50 Euro als Sonderpreis) die Klassen 1 und 2 der Hewenschule Engen. Der 7. Preis (50 Euro) geht an die Klasse 5 F des Schulverbunds.



Laptop von Papa, Internet von den Stadtwerken

Günstige Tarife, transparente Leistungen und Menschen vor Ort, mit denen Sie reden können. Wir haben das zuverlässige und superschnelle Glasfasernetz für die Kommunikation der Zukunft.



Stadtwerke Engen GmbH
T 07733/9480-0
info@stadtwerke-engen.de
www.stadtwerke-engen.de



Eine beeindruckende, moderne Skyline: Abu Dhabi.

Bild: Pungs

Sternfahrt unter Freunden

Westlicher Bodensee feiert am 19. Juni die Grenzöffnung

Hegau. Die Grenzen sind seit 15. Juni wieder geöffnet. In der Region am westlichen Bodensee war die Grenzschließung besonders stark zu spüren. Die »Sternfahrt unter Freunden« feiert die deutsch-schweizerische Freundschaft, die am westlichen Bodensee aufgrund der Nähe zueinander sehr lebendig ist. Passagierschiffe der Unterseeschifffahrt aus Deutschland und der Schweiz formieren sich dazu am Freitag, 19. Juni, um 19 Uhr zwischen der Halbinsel Höri und der Insel Reichenau in der Nähe des Seezeichen 6 zu einem Flottentern. Die Schiffe sind dafür festlich geschmückt - jeweils mit deutschen und Schweizer Fahnen, außerdem werden Fähnchen an die Passagiere verteilt. Nach der Sternformation mit Sektübergabe an den Bugspitzen stellen sich die Schiffe in Reihe auf und stimmen in ein gemeinsames Hupkonzert ein. Es bringt die Freude über die Öffnung der Grenzen kraftvoll zum Ausdruck! Sobald die Schiffshörner ertönen, sind alle aufgerufen, die deutschen und Schweizer Fahnen zu schwingen. Tickets für die Sternfahrt kosten in Deutschland 10 Euro, in der Schweiz 10 Franken. Den Stern bilden ein Schiff der Schweizeri-

schen Untersee- und Rheinschifffahrt mit Start ab Ermatingen und Halt in Steckborn, Mannenbach und Berlingen, die MS Radolfzell der Bodensee-Schiffsbetriebe mit Start ab Radolfzell, die MS Alet von Schifffahrt Baumann mit Start ab Allensbach und Halt am Jachthafen Reichenau sowie die MS Seestern von Schifffahrt Lang mit Start ab Gaienhofen. Organisation und Koordination hat die Tourismusorganisation REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau übernommen. Die Tickets können bei den jeweiligen Schiffsunternehmen und in den Tourist-Informationen von Gaienhofen, Allensbach und Radolfzell vorab oder an den üblichen Verkaufsstellen gekauft werden.

Die Schifffahrtsunternehmen treffen alle Schutzmaßnahmen, die derzeit in den jeweiligen Ländern gelten. Für die Anzahl der Gäste gelten Corona bedingte Begrenzungen. Sie gewährleisten, dass die geforderten Abstände jederzeit eingehalten werden können. Private Bootsführer haben die Gelegenheit, mit ihrem Boot oder Segelschiff bei der Sternbildung dabei zu sein. Weitere Infos: REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau, Obere Laube 71, Konstanz, info@bodenseewest.eu, www.boden-seewest.eu.

Eine weitgereiste Autorin

Interview mit Reiseschriftstellerin Nadine Pungs - 2. Teil

Engen. *Frau Pungs, Sie haben gesagt, Sie lesen viel zurzeit, zum Beispiel über Feminismus. Wie sieht es in den von Ihnen bereisten arabischen Ländern mit Gleichstellung aus?* Ja, ich lese momentan Bücher von Simone de Beauvoir und lerne viel von ihr. (Simone de Beauvoir, 1908-1986: französische Schriftstellerin, Philosophin und Feministin. Ihr Buch »Das andere Geschlecht« von 1949 wurde ein Welterfolg. Es ist heute noch so aktuell wie damals.) Was die Arabische Halbinsel betrifft, so sind die Frauen dort nicht unsichtbar. Im Gegenteil. Sie studieren häufiger als Männer, sie gründen Start-ups, arbeiten als Ärztinnen, Designerinnen oder Ingenieurinnen. Sie besetzen auch hohe Positionen in der Justiz und in Ministerien. Die Lage der Frau in den Vereinigten Arabischen Emiraten, in Kuwait, Bahrain, Oman oder in Katar hat sich in den letzten Jahren enorm gewandelt und sie ist mit der Situation in Saudi-Arabien nicht zu vergleichen, auch wenn im Königreich momentan Aufbruchstimmung herrscht. Trotzdem gibt es sehr viel zu tun. Immer noch bestehen grobe Ungerechtigkeiten gegenüber Frauen, sie sind gesellschaftlich oft schlechter gestellt als Männer. Doch die Emanzipation wird in den nächsten Jahrzehnten nicht ohne Folgen bleiben.

Vom Iran hört man fast nichts mehr bei uns. Hat sich die Corona-Lage dort inzwischen entspannt? Im Iran wütete das Virus anfangs sehr heftig. Mittlerweile sind die Geschäfte gemeinhin geöffnet, denn die Wirtschaft kann sich einen längeren Lockdown nicht leisten. Doch in manchen Provinzen steigen die Infektionszahlen offenbar wieder stark an. Mal abwarten. Eine Prognose ist nicht möglich. Zumal anzunehmen ist, dass die Regierung die Zahlen eventuell schön.

Sie waren im Iran und in Arabien? Gibt es große Unterschiede? Oh ja. In allen Hinsichten: historisch, sozialpolitisch, landschaftlich, kulturell. Einer der größten Fettnäpfe, in den Westler treten können, ist, Iraner und Araber miteinander zu verwechseln. Eigentlich ist das schon kein Fettnapf mehr, sondern ein Fettnäpfchen. Iran und Arabien sind zwei verschiedene Welten.

Wie sind Sie bei den Recherchen für Ihr Buch gereist? Haben Sie Freunde besucht oder waren Sie in Hotels oder als Couchsurfer unterwegs? Eine Mischung aus all dem. Meistens steige ich jedoch in Hotels ab. Ich mag das Alleinsein. Es zentriert mich und ich schöpfe Kraft aus der Vereinzelung.

Wie haben Sie Kontakte geknüpft? Schon von hier aus oder erst, als Sie im Land waren? Die meisten Kontakte sind vor Ort entstanden. Im Orient ist das nicht schwer. Die Menschen kümmern sich, fühlen sich für mein Wohl verantwortlich und zeigen mir ihre Heimat. Das ist berührend - und beschämend. Denn wann habe ich jemals einen japanischen Touristen in Düsseldorf willkommen geheißen, herumgeführt, beschenkt und bekocht? Die traurige Antwort lautet: Nie. Die Gastfreundschaft in Arabien oder Iran ist einmalig. Ich habe mich stets angenommen gefühlt. Der Orient lehrt Demut.

Liebe Frau Pungs, Danke für diesen Vorgeschmack auf Ihre Lesung in der Stadtbibliothek Engen am 17. September.

Die Fragen stellte Jutta Pfitzenmaier, Vorsitzende des Fördervereins Stadtbibliothek Engen. Dort können beide Bücher der Autorin ausgeliehen werden: »Meine Reise ins Übermorgenland - Allein unterwegs von Jordanien bis Oman« (2020) und »Das verlorene Kopftuch - wie der Iran mein Herz berührte« (2018).

INFO
KOMMUNAL
HEGAU
KURIER

Jahnstraße 40 · 78234 Engen
Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0
Fax 0 77 33 / 9 72 31
E-Mail: info@info-kommunal.de

Redaktions- und Anzeigenschluss
Montag, 12 Uhr

Jetzt für morgen sorgen

Auch während der Corona-Krise sollten sich Betriebe und Jugendliche für das nächste Ausbildungsjahr rüsten

Hegau. Corona und kein Ende? Das gilt nicht für die Fachkräfte der Zukunft. Die Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer Konstanz zumindest setzen nach wie vor auf Ausbildung. Bis Ende März haben sie bereits rund 450 neue Ausbildungsverträge abgeschlossen, fast genauso viele wie im Vorjahr. Auch allen anderen raten die Ausbildungs- und Nachwuchsexperten der Handwerkskammer Konstanz, sich für das Ausbildungsjahr 2020 zu rüsten: »Jugendliche und Betriebe sollten die Zeit danach in den Blick nehmen und jetzt Lehrverträge für den September abschließen. Denn selbst wenn wirtschaftliche Verwerfungen auf uns zukommen: Das Handwerk wird auch nach Corona gebraucht werden - und braucht deshalb weiterhin gut ausgebildete Fachkräfte«, sagt Fabienne

Gehrig, Teamleiterin der Ausbildungsberatung. Handwerk bietet weiter Perspektiven: Für Jugendliche und ihre Eltern sei das eine wichtige Botschaft, meint Maria Grundler, Leiterin des Teams Nachwuchswerbung: »Wer jetzt kurz vor dem Start ins Berufsleben steht, erlebt die derzeitige Verunsicherung vermutlich noch intensiver. Da kommen Zukunftsängste auf, und man sucht nach sicheren Perspektiven. Die hat das Handwerk nach wie vor zu bieten«. Bleibt die Frage, wie potenzielle Bewerber und Betriebe in Kontakt kommen sollen, wenn nicht nur Berufsmessen ausfallen, sondern auch die üblichen Schulpraktika auf unbestimmte Zeit verschoben sind. Als ersten Schritt empfiehlt die Expertin Betrieben, auf die SchülerInnen zuzugehen, die bereits ein Praktikum absolviert haben und

vielleicht auf ein positives Signal warten. Auch umgekehrt könnten sich Jugendliche jederzeit an die Betriebe wenden und eine Initiativ-Bewerbung abschicken. Das Bewerbungsprozedere ließe sich dann notfalls auch online durchlaufen, so die Expertin.

Freie Lehrstellen in der Online-Börse: Der einfachste Weg zur Ausbildungsstelle sind die Lehrstellenbörse und der Lehrstellenradar der Handwerkskammer, auf denen Mitgliedsbetriebe ihre Ausbildungsangebote kostenfrei veröffentlichen. Hunderte offene Ausbildungsplätze in den unterschiedlichsten Berufen sind derzeit unter www.hwk-konstanz.de/lehrstellenboerse registriert. Detaillierte Beschreibungen der Berufsbilder, Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten sind unter www.hwk-konstanz.de/ausbildung

und unter www.handwerk.de zu finden. Für individuelle Fragen stehen die BeraterInnen der Handwerkskammer gerne zur Verfügung.

Die Handwerkskammer will in nächster Zeit verstärkt auf digitale Nachwuchswerbung setzen und beispielsweise Social-Media-Auftritte der Ausbildungsbotschafter und Webinare anbieten. Schon seit langem im Einsatz ist beispielsweise das Lernprogramm »Meisterpower«, bei dem SchülerInnen einen virtuellen Handwerksbetrieb führen und so Einblick in betriebswirtschaftliche Zusammenhänge gewinnen können. Tipps und Ansprechpartner rund um die Ausbildung im Handwerk finden SchülerInnen unter www.hwk-konstanz.de/ausbildung. Zur Online-Lehrstellenbörse geht es unter www.hwk-konstanz.de/lehrstellenboerse.



Cura Caritas

Für Dich die richtige
Alternative!

Auch zur
Ausbildung als
Pflegfachmann /
-fachfrau

Altenpflegeheim St. Hildegard
Sozialstation Hegau-West
Tagespflege St. Martin
Essen auf Rädern



meine-karriere.cura-caritas.de

Cura Caritas gGmbH

Sankt-Georg-Platz 2 · 78244 Gottmadingen
Tel.: 07731 / 9708-0 · Fax: 07731 / 9708-40
info@cura-caritas.de · www.cura-caritas.de



Sozialstation
Hegau-West
Tagespflege St. Martin

Arbeitslosigkeit gestiegen

Deutliche Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt

Hegau. Die Zahl der Arbeitslosen in der Region Bodensee-Oberschwaben ist im Mai gestiegen. Im Bezirk der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg waren 16.849 Frauen und Männer ohne Beschäftigung gemeldet, 1.778 mehr als im Vormonat (plus 11,8 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr hat die Arbeitslosigkeit um 5.812 Menschen zugenommen. Dies entspricht einer Steigerung von 52,7 Prozent.

»Die Coronakrise hat den regionalen Arbeitsmarkt auf den Stand von 2009 zurückgeworfen. Damals waren im Mai annähernd gleich viel Menschen ohne Arbeit«, resümiert Jutta Driesch, die Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg. Mit Blick auf die aktuelle Lage hält sie drei Punkte für besonders wichtig: »Erstens haben wir sichergestellt, dass die Abrechnung der Kurzarbeit schnellstmöglich erfolgt. Sobald die vollständigen Unterlagen bei uns eingegangen sind, erhalten die Betriebe innerhalb weniger Tage ihr Geld. Als nächstes werden wir unsere Anstrengungen in der Arbeitsvermittlung forcieren. Der Arbeitsmarkt ist nach wie vor aufnahmefähig, wenn auch nicht im gleichen Maß wie vor der Krise. Dennoch sind gut qualifizierte Mitarbeiter weiterhin gesucht. Zu guter Letzt«, so die Chefin der Arbeitsagentur, »steckt in jeder Krise auch eine Chance. Nun bietet sich die Möglichkeit, in Weiterbildung und Qualifizierung zu investieren. Wir unterstützen dies mit einer Vielzahl an Fördermöglichkeiten. Weiterbildung ist eine Investition in die eigene Zukunft und in die der Unternehmen«.

Gute Beschäftigungsmöglichkeiten bieten sich derzeit vor allem in Gesundheitsberufen, im Handwerk sowie im Bausektor.

Die Arbeitslosenquote lag im Mai bei 3,7 Prozent (plus 0,3 Prozentpunkte). Die Quote in Baden-Württemberg betrug 4,3 Prozent.

Entwicklung der Arbeitslosenzahlen: Im Agenturbezirk Konstanz-Ravensburg waren im

Mai 16.849 Menschen ohne Arbeit, 7.317 Frauen und 9.532 Männer. Gegenüber dem Vormonat waren 1.778 Menschen mehr arbeitslos gemeldet. Nach Rechtskreisen gegliedert gehörten 9.795 Menschen zum Rechtskreis SGB III (Arbeitslosenversicherung) und 7.054 Menschen zum Rechtskreis SGB II (Grundsicherung).

Kurzarbeit: Im Mai sind bei der Agentur für Arbeit 738 neue Anzeigen auf Kurzarbeit eingegangen. Davon sind maximal 13.524 Frauen und Männer betroffen. Damit ist erkennbar, dass die ganz große Welle der angezeigten Kurzarbeit allmählich ausläuft.

In der Summe sind somit von März bis Mai insgesamt 8.897 Anzeigen auf Kurzarbeit von Betrieben eingegangen. Darin wurden für 138.163 Menschen Kurzarbeit angezeigt. Besonders betroffen waren Unternehmen der Metall- und der Elektroindustrie, des Einzelhandels sowie des Hotellerie- und Gaststättengewerbes. »Wie viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer tatsächlich in Kurzarbeit waren, wird sich erst mit einer zeitlichen Verzögerung von mehreren Monaten zeigen«, erklärt Jutta Driesch.

Vom Zeitpunkt der Anzeige der Kurzarbeit haben die Betriebe drei Monate Zeit, um dies tatsächlich umzusetzen. Nach jedem abgelaufenen Monat in dem kurzgearbeitet wurde, haben die Betriebe abermals drei Monate Zeit, um die Abrechnung bei der Agentur für Arbeit einzureichen.

Geflüchtete Menschen und Asylbewerber: Im Mai waren insgesamt 5.497 Ausländer arbeitslos gemeldet.

Entwicklung der Arbeitskräfte-nachfrage: Unternehmen und Verwaltungen informierten im Mai über 1.042 neue, offene Stellen. Im gesamten Agenturbereich waren insgesamt 5.214 Stellen unbesetzt. Dies waren 3.740 weniger als im Mai 2019.

Im Landkreis Konstanz waren 7.100 Arbeitslose (3.077 Frauen, 4.023 Männer) gemeldet, plus 659 zum Vormonat. Die Arbeitslosenquote lag im Mai bei 4,4 Prozent, davon SGB II 3.112 Menschen, plus 277 zum Vormonat

Bitte mehr Rücksicht auf Tiere und Natur

Müll in den Wiesen verursacht zum Teil schwere Verletzungen

Welschingen (her). »Wir Landwirte sind derzeit beim Mähen, damit unsere Tiere gesundes, wertvolles, schmackhaftes Futter erhalten. Wir müssen feststellen, dass dies nicht einfach ist«, wandte sich Landwirt Norbert Kohler vom Bleichehof in Welschingen, an den *Hegaukurier* und stellte verärgert fest: »Es werden Picknicks unter den Bäumen veranstaltet, aber die leeren Flaschen, Dosen, Papier und weiteres Leergut aller Art werden auf den Wiesen zurückgelassen«.

Weitere Unarten: »Autofahrer werfen ihr Leergut einfach aus dem Fenster, Hundebesitzer lassen ihre Hundetüten in der Natur einfach liegen«, so Kohler. »Dieses Leergut ist sehr schädlich, wenn es vom Vieh gefressen wird«, betont er, führe

es doch oft zu Darmflora- und Darmstörungen oder Verkrampfungen. Manche Tiere verkrafteten diese Fremdkörper, andere müssten behandelt werden, beschreibt der Landwirt. Glasscherben führten zudem oft zu Plattfüßen an Schleppern oder Erntemaschinen, was immer viel Zeitaufwand und Kosten verursache. Auch Mountainbiker würden, ohne zu fragen, einfach durch das hohe Gras in den Wiesen fahren, berichtete Kohler.

»Wir Landwirte würden uns freuen, wenn unsere Mitbürger mit mehr Vernunft durch die Landschaften ziehen und mehr Rücksicht auf die Natur, die Pflanzenvielfalt und die Tiere nehmen würden«, betont Kohler und weist darauf hin, dass auch die Wildtiere »keine Freude am Leergut haben«.



Um vielen nützlichen Insekten eine Nahrungsquelle zu bieten, legen immer mehr Landwirte in landwirtschaftlich genutzten Gebieten blühende Flächen aus verschiedenen Blühpflanzenmischungen, darunter Senf und Phacelia, an und demonstrieren damit, wie hier auf dem Bleichehof in Welschingen, dass moderne Landwirtschaft und angewandter Umweltschutz miteinander vereinbar sind. Diese bunten Farbtupfer tragen zur Artenvielfalt und Populationsdichte der bestäubenden Insekten bei. Bis in den Spätsommer bieten die Blühstreifen blütenbesuchenden Insekten, darunter Honig- und Wildbienen, Hummeln und Schmetterlinge, ein zusätzliches Nahrungsangebot, herrscht doch insbesondere in der zweiten Jahreshälfte, wenn viele Pflanzen schon verblüht sind, häufig ein Mangel an Pollen und Nektar. 80 Prozent der Kulturpflanzen sind auf Bestäubung angewiesen. Auch die EU und das Land Baden-Württemberg unterstützen die Landwirte durch Förderprogramme. Zudem verschönern die blühenden Äcker das Landschaftsbild.

Bild: Hering

Polizeiliche Prävention

Beratungshotline der Polizei ab dem 15. Juni

Hegau. Während der aktuellen Pandemielage kann das Referat Prävention des Polizeipräsidiums Konstanz mit seinen Angeboten zur Sensibilisierung in den verschiedensten Kriminalitätsfeldern nicht wie gewohnt vor interessierten oder besonders betroffenen Zielgruppen referieren. Um dennoch für Fragen rund um die Kriminalitätsvorbeugung sowie für verhaltenspräventive Hinweise zur Verfügung zu stehen, entwickelt die Polizei aktuell neue Formate, welche Raum für »Begegnung« schaffen, die jedoch mit den geltenden Abstands- und Hygienevorschriften konform gehen.

Eines dieser Formate soll nunmehr ab dem 15. Juni für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung stehen: eine Beratungshotline. Speziell geschulte Polizeibeamte und Polizeibeamtinnen des Referates Prävention beim Polizeipräsidium Konstanz stehen für Fragen rund um die Vorbeugung zu verschiedensten Kriminalitätsfeldern zur Verfügung. Gibt es Fragen, auf welche Weise Straftaten zum Nachteil älterer Bürger, wie zum Beispiel Betrügereien am Telefon durch »Falsche Polizeibeamte«, erkannt und verhindert werden können oder Fragen zum Einbruchschutz? Auch gibt es Informationen, wie man Gefahren bei der Nutzung des Internets, zum Beispiel durch Cybermobbing oder beim Onlinekauf, verhindert werden können oder wenn man sich sorgt, selbst Opfer von Gewalt, Stalking oder sexueller Belästigung zu werden

und sich vertraulich informieren möchte, wie dies vermieden werden kann und welche Möglichkeiten es gibt, Hilfe auch außerhalb der Polizei zu erhalten. Die Polizei verfügt zu all diesen Themen über ein breites Spektrum an Wissen und kann vielfach sensibilisieren und beraten sowie ihr großes Netzwerk an Hilfs- und Unterstützungsorganisationen empfehlen beziehungsweise Kontakte vermitteln. In jedem der vier Landkreise stehen zukünftig Experten der polizeilichen Prävention unter nachfolgenden Telefonnummern und Zeiten zur Verfügung, von Montag bis Donnerstag, jeweils von 9:30 bis 12 Uhr:

- Montags: Landkreis Rottweil unter 0741/477-300, Kriminalhauptkommissar Josef Bronner und Polizeioberkommissar Christof Fleig

- Dienstags: Schwarzwald-Baar-Kreis unter 07721/601-314, Polizeikommissarin Gudrun Brugger und Polizeioberkommissar Bernhard Weißhaar

- Mittwochs: Landkreis Konstanz unter 07531/995-1044, Kriminalhauptkommissarin Heidrun Angele und Kriminalhauptkommissarin Victoria Alberti

- Donnerstags: Landkreis Tuttlingen unter 07461/941-160, Polizeioberkommissar Michael Göbel und Polizeioberkommissarin Franziska Kummer.

Wichtig: Die Hotline soll zur Beratung und Unterstützung dienen. Gern vermittelt die Hotline an das örtlich zuständige Polizeiviertel, wenn bereits Straftaten im Raum stehen.

Beratungsstellen öffnen wieder schrittweise

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg bietet wieder Präsenzberatungen an

Hegau. Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg wird in ihren Regionalzentren und Außenstellen wieder Präsenzberatungen durchführen. Termine können ab dem 15. Juni vereinbart werden.

Der Gesundheitsschutz hat dabei unverändert oberste Priorität: Um Warte- und Aufenthaltszeiten vor Ort so kurz wie möglich zu halten, werden ausschließlich Personen beraten, die vorab einen Termin vereinbart haben. Vorsprachen ohne vorherige Terminvereinbarung sind leider nicht möglich.

Auch bittet die DRV darum, nur alleine zur Beratung zu kommen. Eine Begleitung durch Assistenzpersonen (Familienangehörige, Übersetzer, Betreuer oder persönliche Helfer) ist nur in begründeten Ausnahmefällen möglich. Die DRV Baden-Württemberg war auch während der verschärften Corona-Einschränkungen für ihre Kundinnen und Kunden unkompliziert erreichbar: Hierzu wurde der Telefonservice stark ausgeweitet und zusätzlich die Ratsuchenden sogar per Videochat online beraten.

Dieses komfortable Serviceangebot bleibt unverändert fortbestehen und sollte - wenn möglich - vorrangig genutzt

werden. Anträge können auch weiterhin via eService der DRV bequem von zu Hause aus gestellt werden. Hierfür bieten die für die Antragsaufnahme zuständigen Stellen der Bürgermeisterämter (Ortsbehörden) ebenfalls Unterstützung an.

In den zurückliegenden Wochen hat sich gezeigt, dass sich sehr viele Anliegen rund um das Leistungsspektrum der gesetzlichen Rentenversicherung unbürokratisch telefonisch oder via Videochat klären lassen. Um die Verfügbarkeit des aus Hygienegründen eingeschränkten Terminangebots in der Präsenzberatung vor Ort für dringende und komplizierte Fälle zu gewährleisten, werden Termine hierfür nur in Absprache mit dem DRV-Berater telefonisch vergeben. Ratsuchende können sich hierzu direkt an die jeweiligen Regionalzentren und Außenstellen der DRV Baden-Württemberg wenden.

Die entsprechenden Telefonnummern finden Interessierte auf www.deutsche-rentenversicherung-bw.de.

Dort sind neben den Servicezeiten auch die Regeln veröffentlicht, die für den Gesundheitsschutz bei einem persönlichen Besuch zwingend zu beachten sind.

**Redaktions- und Anzeigenschluss
Montag 12 Uhr**

Lauber

F E N S T E R B A U



Kunststoff-Fenster
Holz-Fenster
Holz/Alu-Fenster
Haustüren
Insektenschutz

Blickpunkt Geschäftsleben

Welschingen bekommt neue Bäckerei mit Café

Bäckerei Grecht eröffnet im Herbst weitere Filiale

Welschingen. Es tut sich was in der Dorfstraße 32 in Welschingen: Als die Bäckerei der Familie Nerpel, Bäckerfamilie in dritter Generation in Welschingen, mit Produktion und Verkauf sowie Nahversorger mit einem ausgewählten Sortiment an Lebensmitteln aufgrund einer Mehlstaub-Allergie des Nachfolgers fremdverpachtet werden musste, erfolgte dies durch einen Bäcker aus Engen sowie mit einer kleinen Filiale der damaligen Drogerie-Kette Schlecker. Seit circa sieben Jahren stehen nun die Verkaufsflächen leer. Mit Aufgabe der Bäckerei Herr in Welschingen in der alten Sparkasse gibt es nun keinen Bäcker/Nahversorger mehr.

»Wir möchten die Lücke in Welschingen als Nahversorger im Bereich Backwaren und Frühstückssortiment wieder schließen, wobei dazu auch ein kleines Café mit Kaffee und Kuchen sowie Snacks aus der Heistheke

gehört«, erklärten Bäckermeister Markus Grecht und seine Frau Tanja gegenüber dem *HegauKurier*. »Hierbei möchten wir nicht nur die allgemeine Bevölkerung ansprechen, sondern selbstverständlich auch Durchreisende und Handwerker sowie die Mitarbeiter des stetig wachsenden Industriegebietes in Welschingen«, so das Ehepaar Grecht.

Die Planung der Bäckerei umfasst rund 45 Quadratmeter Verkaufsfläche, 16 bis 18 Sitzplätze im Innenbereich, zehn bis zwölf Sitzplätze im Außenbereich, je circa 25 Quadratmeter für Vorbereitung (Snacks) und Trockenlager sowie die Neuinstallation eines Sanitär-Bereichs.

Eröffnet werden soll die weitere Filiale der Bäckerei Grecht aus dem Engener Altdorf circa Ende September/Anfang Oktober, verzögern sich Umbau und Renovierung doch coronabedingt.

Ungewöhnliche Partnerschaften sind entstanden

Positive Begleiterscheinung in der Pandemie

Engen/Hegau. Angesichts der Corona-Pandemie verzeichnen viele Unternehmen eine geringere Auslastung. Kurzarbeit und Existenzängste der Inhaber und Mitarbeiter sind weit verbreitet. Doch während die einen in der Krise jammern, krempeln andere die Ärmel hoch und werden aktiv. Aktiv wurden auch Unternehmen im Hegau. Ungewöhnliche Partnerschaften entstanden, schnell und unbürokratisch kam es zum unternehmerischen Miteinander.

Besonders eindrücklich wurde dies bei der Lochmühle in Egeltingen und Partnern wie Edeka Holzky in Engen sichtbar. Als die Situation mit der Corona-Verordnung sehr kurzfristig Pflicht geworden war, stand die Geschäftsleitung der Hotel Lochmühle GmbH vor einer großen Verantwortung. Was tun mit den rund 110 Mitarbeitern? Daniel Riess, Mitglied der Geschäftsleitung Hotel Lochmühle GmbH, berichtet: »Die Regierung hat zwar die Möglichkeit geschaffen, in Kurzarbeit zu treten. Aber die Angestellten in der Gastronomie leben vor allem durch die Kombination von Festgehalt, Nacht- und Feiertagszuschlägen und Trinkgeld. 60 Prozent mit dem Festgehalt als Berechnungsgrundlage ist da in vielen Fällen einfach nicht ausreichend. Die Sorgen unserer Mitarbeiter haben auch uns als Arbeitgeber beschäftigt«. Personalleiterin Gabi Bommer weiß: »Die Lochmühle lebt vor allem durch die Menschen, die als Team zusam-

menarbeiten. Mit diesem Team war es uns in den letzten Jahren möglich, alle Arten von Veranstaltungen zu realisieren«. In diesem Verantwortungsbewusstsein entstand nur wenige Tage nach der Schließung des eigentlichen Betriebes die Idee, mit bereits bestehenden Partnern aus Lebensmittelhandel, Landwirtschaft und Logistik ins Gespräch zu gehen und zu klären, ob eine zeitweilige neue Partnerschaft entstehen könnte. Gabi Bommer setzte die Idee schnell in die Tat um. In nur einer Woche konnte sie mehr als 20 der 110 Mitarbeiter an drei verschiedene Betriebe vermitteln. Einer dieser Betriebe ist Edeka Holzky in Engen.

Claus Holzky, geschäftsführender Inhaber, erläutert: »Als Frau Bommer auf uns zukam, waren wir zuerst sehr überrascht. Es war eine Situation, in der beide Unternehmen profitieren. Wir konnten ad hoc fünf neue Mitarbeiter einstellen, das half und hilft uns angesichts der großen Nachfrage im Lebensmittelhandel sehr«. Da noch unklar ist, wie das mit den Corona-Verordnungen und der Gastronomie weitergehen wird, wurden im Einvernehmen zwei der Mitarbeiter bis Januar in Vollzeit übernommen. Claus Holzky ist glücklich über die Unterstützung der neuen Kräfte. Denn der Lebensmittelhandel Edeka Holzky dehnt aktuell sein Angebot zum Bio-Vollsortiment weiter aus und hat nun alle freien Arbeitsplätze gut besetzt.

Auf geht's, liebe Pflegefachkraft (m/w/d)!

- ☑ Intensivpflege-WG
- ☑ Unbefristeter Arbeitsvertrag
- ☑ Fachweiterbildung in eigener Akademie (ohne Intensivverfahren)
- ☑ Viel Zeit für deine Patienten
- ☑ Steuerfreie Zuschläge
- ☑ Betriebliche Altersvorsorge



Ein näheres Kennenlernen kann auch gerne über Telefon, Facetime oder WhatsApp/Signal-Videotelefonie stattfinden!

HAUS
VINCENT

Schütze dein Leben

Haus Vincent · Hewenstr. 19 · 78234 Engen
Deine Ansprechpartnerin: **Stephanie Köninger**

Bewerben ist bei uns ganz leicht! ☺

- WhatsApp/Signal: 0151 - 580 666 44
- Tel. (0 77 33) 996 425 210
- info@vincent-wg.de
- vincent-wg.de



Wir suchen ab sofort eine

Reinigungskraft (m/w/d) auf 450-€-Basis
zur Verstärkung unseres Teams. Ca. zwei Vormittage in der Woche.

Ihre Bewerbung senden sie bitte an:

ROLLWALZTECHNIK Abele + Höltich GmbH

Jahnstr. 33-35 · 78234 Engen oder an info@rollwalztechnik.de



Eine gute Trainingsmöglichkeit bietet beim TTC Engen/Aach die Tischtennis-Ballwurfmaschine.
Bild: TTC Engen/Aach

Tolle Erfahrungen gesammelt

Tischtennisclub Engen/Aach blickt auf Saison 2019/2020 zurück

Engen/Hegau. Trotz Abbruch der laufenden Saison in März kann der Tischtennisclub Engen/Aach auf eine schöne und erfolgreiche Tischtennissaison zurückblicken. Im Mannschaftssport hat die neue Jugendmannschaft ihre ersten Punkte gesammelt und beendet ihre erste Saison in der Kreisklasse B auf einem guten Platz 6.

Die Erwachsenen landeten auf Platz 3 und haben damit den Aufstieg in die Kreisklasse A geschafft. Bei individuellen Wettbewerben haben mehrere Jugendliche vom TTC erstmals an den Bezirksranglisten in Singen teilgenommen und haben dort tolle Erfahrungen gesammelt. Ein Highlight war auch der Ausflug nach Ulm, um Timo Boll und andere Tischtennis-Stars beim Tischtennis-Bundesli-

ga-Finale ganz nah zu erleben. Zum Saisonabschluss wird noch die Vereinsmeisterschaft der Kinder und Jugendlichen in den nächsten Wochen organisiert. Aufgrund der großen Nachfrage bei den Jugendlichen prüft der Verein derzeit, ob eine weitere Kinder-/Jugendmannschaft in der nächsten Saison angemeldet wird.

Das Training für Kinder und Jugendliche findet samstags von 10 bis 11:30 Uhr in der Sporthalle der Aacher Grundschule statt. Die Erwachsenen trainieren mittwochs um 20 Uhr (freitags in Abstimmung) ebenfalls in Aach. Interessierte können jederzeit vorbeischauen und mitspielen.

Folgen kann man dem Tischtennisclub auf <http://ttcenge-naach.wordpress.com/>.

Verhinderung von Folgeschäden

Medizinische Fußpflege als Kassenleistung

Hegau. Die podologische Therapie, allgemein als medizinische Fußpflege bezeichnet, konnte bisher ausschließlich bei einem diabetischen Fußsyndrom auf Rezept verordnet werden. Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat im Frühjahr 2020 beschlossen, dass die gesetzlichen Krankenkassen die Kosten für die podologische Therapie bei weiteren Krankheitsbildern übernehmen müssen. Mit der Therapie sollen unumkehrbare Folgeschädigungen der Füße verhindert werden, wie sie durch Entzündungen und Wundhei-

lungsstörungen entstehen können. Die Verordnung der podologischen Therapie ist zukünftig auch bei bestimmten Neuropathien sowie beim Querschnittssyndrom möglich. Diese Erkrankungen können aufgrund der Gefühls- und Durchblutungsstörungen krankhafte Schädigungen der Zehennägel und der Haut an den Füßen hervorrufen, die vergleichbar mit dem diabetischen Fußsyndrom sind. Die Änderung der Heilmittel-Richtlinie trete zum 1. Juli 2020 in Kraft, informiert der VdK-Ortsverband Oberer Hegau.

Weiterführung der Fitness- und Gesundheitskurse

TG Welschingen startet nach Corona-Pause durch

Welschingen. Endlich ist es soweit. Die TG Welschingen kann nach einer langen Corona-Pause einige der Übungsstunden und bereits begonnenen Fitness- und Gesundheitskurse unter Einhaltung aller Hygiene- und Abstandsregeln weiterführen. Maßgabe ist hierfür die Verordnung des Landes Baden-Württemberg zur Öffnung der Sportstätten vom 4. Juni. Damit alle Anforderungen korrekt umgesetzt werden konnten, mussten für einzelne Kurse neue Uhrzeiten und Sportstätten gefunden werden.

Alle Umkleieräume, wie auch die Duschen, stehen nicht zur Benutzung zur Verfügung, da Ansammlungen laut genannter Verordnung vermieden werden müssen. Alle Teilnehmer sollen deshalb komplett umgezogen, also in Sportbekleidung, die Sportstätten betreten. Auch das Tragen eines Mundschutzes bei Betreten der Sportstätte ist unbedingt erforderlich.

Um die Nachverfolgbarkeit sicherzustellen, werden von jedem Teilnehmer einmalig die Kontaktdaten (Adresse/Telefonnummer/E-Mailadresse) benötigt sowie in jeder Stunde/Kurs eine Anwesenheitsinformation (Listen ohne persönliche Daten der Kursteilnehmer liegen in den verschiedenen Sportstätten aus).

Seit 16. Juni können folgende Kurse weitergeführt werden:

Dienstag: Pilates: 9 Uhr, Hohenhewenhalle Welschingen (unbedingt eigene Matte mitbringen). **Yoga:** 17:15 Uhr, Bürgerhaus Anselfingen (unbedingt eigene Matte mitbringen). **Yoga:** 18:30 Uhr, Bürgerhaus Anselfingen (unbedingt eigene Matte mitbringen). **Frauen-Ae-**

robic: 19 Uhr, Bürgerhaus Zimmerholz (unbedingt eigene Matte mitbringen). **Frauen-Gym Aerobic:** 20:15 Uhr, Hohenhewenhalle Welschingen (unbedingt eigene Matte mitbringen).

Mittwoch: Rücken-fit: 8:30 Uhr, Hohenhewenhalle Welschingen (unbedingt eigene Matte mitbringen). **Rücken-fit:** 9:30 Uhr, Hohenhewenhalle Welschingen (unbedingt eigene Matte mitbringen). **Zumba:** 19 Uhr, Hohenhewenhalle Welschingen. **Den Rücken stärken:** 19 Uhr, Bürgerhaus Anselfingen (unbedingt eigene Matte mitbringen). **Fit-Mix:** 20 Uhr, Bürgerhaus Anselfingen (unbedingt eigene Matte mitbringen). **Jumping Fitness:** 20 Uhr, Hohenhewenhalle Welschingen.

Donnerstag: Pilates: 17 Uhr, Hohenhewenhalle Welschingen (unbedingt eigene Matte mitbringen). **Bauch-Beine-Po:** 18 Uhr, Hohenhewenhalle Welschingen (unbedingt eigene Matte mitbringen). **Jumping Fitness:** 19 Uhr, Hohenhewenhalle Welschingen. **Fitnessstraining für Männer:** 20:15 Uhr, Hohenhewenhalle Welschingen.

Freitag: Zumba: 8:30 Uhr, Hohenhewenhalle Welschingen. **Jumping Fitness:** 18 Uhr, Hohenhewenhalle Welschingen. Die Übungsstunden für Kinder, Jugendliche und Senioren können derzeit leider noch nicht angeboten werden. Die TG Welschingen freut sich mit ihren Übungsleitern auf tolle Fitness- und Gesundheitsstunden mit motivierten Teilnehmern.

Weitere Infos gibt es bei der Geschäftsstelle der TG Welschingen unter Tel. 07733/504717 oder per Mail an tgwelschingen@hegaudata.de.

Anzeigenberatung **HEGAU KURIER**

Astrid Zimmermann

E-Mail: Astrid.Zimmermann@info-kommunal.de

INFO
KOMMUNAL

Jahnstraße 40 · 78234 Engen

Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0

Fax 0 77 33 / 9 72 31

E-Mail: info@info-kommunal.de

Demenz hat verschiedene Gesichter Beratung und Begleitung

Engen. Die Diagnose einer Demenz bedeutet für die Betroffenen und Angehörigen einen tiefen Einschnitt in das bisherige Leben. Es stellen sich Fragen, die man nicht immer in der Familie oder mit Freunden besprechen kann. Unterstützung, Hilfe und Begleitung, auch in rechtlichen und finanziellen Fragen, bietet die ehrenamtliche Alzheimer-Beraterin Maria Elfriede Lenzen an. Termine, auch in den Abendstunden, können unter Tel. 2309, Im Scheurenbohl 43, Engen, vereinbart werden.

Auch wenn der Verlauf einer Demenz chronisch fortschreitet und es keine Heilung gibt, bedeutet eine Frühtherapie für die Betroffenen stets, länger im Leben zu stehen und mehr Freude am Leben zu haben.

Impressum

Herausgeber: Stadt Engen, vertreten durch Bürgermeister Johannes Moser. Verantwortlich für die Nachrichten der Stadt und der Verwaltungsgemeinschaft Engen der Bürgermeister der Stadt Engen, Johannes Moser.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt, die Herstellung, Verteilung und den Anzeigenteil:

Info Kommunal Verlags-GmbH
Jahnstraße 40, 78234 Engen,
Tel. 07733/996594-5660
Fax 07733/97231,

E-Mail: info@info-kommunal.de
Geschäftsführer: Thomas Sausen

Redaktionsleitung:
Gabriele Hering, Tel. 07733/
996594-5661 oder 01515/4408650
E-Mail: gabriele.hering@
info-kommunal.de

Anzeigenannahme/-Beratung:
Astrid Zimmermann bei Info
Kommunal (siehe oben)

Anzeigen-+Redaktionsschluss:
Montag, 12 Uhr

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Kostenlose Verteilung (i.d.R. mittwochs) an alle Haushaltungen in Engen, Anselmingen, Barga, Biesendorf, Talmühle, Bittelbrunn, Neuhausen, Stetten, Welschingen, Zimmerholz, Aach, Mühlhausen, Ehingen, Leipferdingen, Mauenheim, Tengen, Blumenfeld, Watterdingen, Weil.

Auflage: 10.390

Amtsblatt nicht erhalten?

Reklamationen an: psg Presse- und Verteilungsservice Baden-Württemberg GmbH, kostenlose Hotline: 0800 999 5 22, qualitaet@psg-bw.de

Was sind die wichtigsten Demenzformen?

Teil 4 aus einem Vortrag der ehrenamtlichen Alzheimer-Beraterin
Maria Elfriede Lenzen über Demenz

Engen. Nachfolgend möchte ich Ihnen die wichtigsten Demenzformen kurz erklären.

Vaskuläre Demenz: Die vaskuläre Demenz, bei der die Ursache in einer chronischen Minderversorgung des Gehirns mit Sauerstoff und Nährstoffen in Folge von Gefäßschäden gesehen wird, beginnt plötzlich. Hinweisend sind motorische Auffälligkeiten, Balanceprobleme, verwaschene Sprache, Antriebsminderung und Dösigkeit. Oft führen eine nicht gut eingestellte Diabetes, Bluthochdruck, ein zu hoher LDL-Cholesterinwert oder ein kleiner Schlaganfall, den man vor Jahren erlitten hat, zu einer vaskulären Demenz. Es gibt keine spezifischen Medikamente zur Therapie. Gelegentlich werden Medikamente wie bei Alzheimer eingesetzt, die Wirkung ist aber nicht sehr überzeugend.

Frontotemporale Demenz: Diese Demenz ist eine Erkrankung, die durch den Untergang von Nervenzellen im Frontallappen (Stirnloben) und im Temporalloben (Schläfenloben) des Gehirns verursacht wird. Der Beginn ist schleichend. Es kommt zu Persönlichkeitsveränderungen mit schweren Verhaltensauffälligkeiten (ungehemmt, impulsiv, sozial unangemessen) und die Betroffenen verlieren jegliches Rechtsempfinden. Es gibt aber auch Patienten, die träge, apathisch und energielos werden. Aufgrund dieser Verhaltensauffälligkeiten wird dann oft eine Depression diagnostiziert. Die Ursachen der frontotemporalen Demenz sind unbekannt. Bei fast der Hälfte aller Patienten gibt es eine positive Familienanamnese, somit spielen genetische Faktoren eine bedeutende Rolle.

Mindestens 3 Prozent hier in Deutschland leiden an einer frontotemporalen Demenz, und die Dunkelziffer ist hoch, da die Diagnosestellung immer noch eine große Herausforderung ist, denn der Verlust der Fähigkeiten lässt sich erst spät im Verlauf der Erkrankung nachwei-

sen. Das Erkrankungsalter liegt zwischen dem 40. und 65. Lebensjahr, Männer und Frauen sind zu gleichen Teilen betroffen. Oft stehen sie noch im Berufsleben, haben schulpflichtige Kinder und erfahren eine soziale Isolierung. Man muss erkennen, dass die Person, in die man sich einst verliebt hat, mit der man einen Teil seines Lebens verbracht hat, mehr und mehr verloren geht. Übrig bleibt ein Gefühl, mit einem fremd gewordenen Menschen zusammenzuleben, der durch sein Verhalten beschämt und Situationen heraufbeschwört, die unerträglich sind.

Parkinson-Demenz: Die Demenzgefährdung bei Parkinson ist mit steigendem Alter erhöht. 40 Prozent aller Parkinson-Patienten sind davon betroffen. Die Symptome sind nicht mit denen einer Alzheimer-Demenz vergleichbar und können nur schwer frühzeitig erfasst werden. Was zuerst auch nicht erkannt wird, ist die Parkinson-Depression, denn sie kommt schleichend. Hier ist eine optimale Einstellung der Parkinson-Medikamente wichtig.

Lewy-Body-Demenz: Sie ist gar nicht so selten und macht nach der Alzheimer- und der vaskulären Demenz mindestens 20 Prozent aller Demenzarten aus. Sie beginnt schleichend und ihre Symptome sind nur schwer von anderen Erkrankungen zu unterscheiden, zum Beispiel von Depressionen, Burn-out-Syndrom, psychischen Erkrankungen oder Stoffwechsellageleistungen. Da die Patienten oft aussehen wie ein Parkinson-Patient, mit einer reduzierten Mimik und steifem Gang, kommt es häufig zu Fehldiagnosen. Eine Betroffene, die ihren Beruf aufgeben musste, sagte: »Eine Demenz ist nicht das Ende! Auch mit einer Demenz können Sie ein erfülltes Leben haben, wenn Sie sich mit der Behinderung arrangieren. Eine Demenz ist kein Kinderspiel und fordert Sie jeden Tag aufs Neue heraus. Aber man kann damit leben, glauben Sie mir«. Ich füge hin-

zu, dass dieser Satz für alle Betroffenen gelten sollte und deren Angehörige.

Semantische Demenz (was wir in der Schule und im Alltag gelernt haben): Erst seit wenigen Jahren beschäftigen sich Wissenschaftler und Ärzte mit der Semantischen Demenz. Die Patienten zeigen typischerweise eine langsame Verschlechterung ihres sprachlichen Wissens über Menschen, Dinge, Tatsachen und die Bedeutung von Wörtern. Objekte können nicht mehr identifiziert werden. Auf die Frage »Könnte das eine Tasse sein?« kommt die Reaktion »Tasse, Tasse, was ist eine Tasse?«. Die Semantische Demenz ist der Verlust des Sprachverständnisses.

Dann gibt es noch die **Sekundären Demenzen:** Hier spricht man von sogenannten Störungsbildern, die der Definition einer Demenz entsprechen können. Ein chronischer Medikamentenmissbrauch kann zum Bild einer Demenz führen. Chronischer Alkoholmissbrauch führt zu Gedächtnis- und Orientierungsstörungen. Und dies bedeutet Morbus Korsakow beziehungsweise Wernicke-Korsakow-Enzephalopathie (das sind krankhafte Veränderungen des Gehirns).

Aber es gibt auch die sogenannte Grauzone zwischen altersgemäßen Einbußen der allgemeinen Leistungsfähigkeit und einer demenziellen Symptomatik, die auch von der Tagesform abhängig ist.

Jedoch spielt auch der Bildungsgrad eine erhebliche Rolle. So werden Menschen mit einer mangelnden schulischen Bildung oder einer Minderbegabung eher als dement klassifiziert. Dies darf nicht sein!

Wichtig und unbedingt zu beachten: Es ist unerlässlich, die Problembereiche der Abgrenzung von anderen Beschwerden oder Erkrankungen vorab zu prüfen. Aus diesem Grund sind Fragestellung und die Vorinformation für eine Untersuchung auch oft von entscheidender Bedeutung.

Ausstellung vhs Singen »Die Macht der Gefühle«

Hegau. Die vhs bereitet die Wiederaufnahme der Präsenzkurse seit 15. Juni vor. Damit verbunden ist die Wiedereröffnung der bis zum 19. Juli verlängerten Ausstellung von Ute und Bettina Frevert in den Räumlichkeiten der vhs Singen. 22 Tafeln mit Bild- und Textmaterial sind unter Einhaltung der geltenden Hygieneregeln wieder kostenfrei zugänglich. Die Besucher werden gebeten, einen Nase-Mundschutz mitzubringen und die Anweisungen des anwesenden Personals zu beachten. Die Schau verdeutlicht die politische und gesellschaftliche Wirkungsmacht von Emotionen wie Angst, Hoffnung, Liebe oder Wut. Sie nimmt heutige Erscheinungsformen von 20 Gefühlen zum Ausgangspunkt und zeigt deren historische Entwicklung im 20. Jahrhundert auf. Politik wird scheinbar zunehmend von Gefühlen bestimmt. Fakten werden durch gefühlte Wahrheiten infrage gestellt. Radikale aller Couleur finden mit einfachen Antworten auf komplexe Fragen immer mehr Zuspruch. Hier setzt die Ausstellung »Die Macht der Gefühle« an.

Hospiz Konstanz Trauercafé

Hegau. Das Trauercafé des Hospizvereins Konstanz findet am Sonntag, 21. Juni, von 15 bis 17 Uhr statt. Dieses Angebot organisieren Ehrenamtliche des Vereins einmal pro Monat. Unter dem Motto »Gemeinsam statt einsam« bietet das Café Trauernden einen guten Ort, um hinzugehen, anstatt sich zurückzuziehen. Besucher sind eingeladen, mit anderen in Kontakt zu treten oder nur zu genießen und zu lesen. Es werden Kaffeespezialitäten mit frischen, hausgemachten Kuchen zu kleinen Preisen angeboten, ohne Verzehrzwang. Wie in Gaststätten gelten auch im Trauercafé die derzeit aktuellen Hygieneregeln. Ort: Café des Seniorenzentrums, Obere Laube 38, Konstanz. Infos unter www.hospiz-konstanz.de. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

VdK bietet wieder Präsenzsprechstunden an

Telefonische Anmeldung erforderlich

Hegau. Seit 15. Juni können Ratsuchende die 35 VdK-Beratungsstellen im Lande, zudem die Stuttgarter Landesgeschäftsstelle (inklusive VdK-Reisebüro und Servicegesellschaft) sowie die ebenfalls in Stuttgart ansässige VdK Patienten- und Wohnberatung Baden-Württemberg auch wieder persönlich aufsuchen. Ebenfalls erneut zugänglich sind die Bezirksgeschäftsstellen in Freiburg, Heidelberg und Tübingen.

Aus Gründen des Infektions-

schutzes hatte es auch beim Sozialverband VdK einen Corona-Lockdown gegeben. In dieser Zeit waren keine Präsenzsprechstunden möglich, aber telefonische und schriftliche Beratung.

Um auch künftig weder Besucher und Mitglieder noch die VdK-Mitarbeiter zu gefährden, sind Vorsichtsmaßnahmen nötig, wie die vorherige telefonische Terminvereinbarung, das Tragen einer Maske, die Desinfektion der Hände in den Ge-

schäftsstellen und das Einhalten des Mindestabstands von 1,5 Metern. Des Weiteren dürfen sich dort grundsätzlich nicht mehr als drei Besucher gleichzeitig aufhalten. Und Menschen mit grippeähnlichen Symptomen dürfen die VdK-Büros angesichts der besonderen Gefahren, die von Covid-19-Erkrankungen gerade auch für viele Ältere, Menschen mit Behinderung, chronisch Kranke oder pflegebedürftige Menschen ausgehen, nicht betreten.

Bei Kurzarbeitergeld auch Wohngeld?

Information des VdK-Ortsverbands Oberer Hegau

Hegau. Die Corona-Krise bringt für etliche Bürger Kurzarbeit mit sich und einigen Selbstständigen brechen die Einkünfte weg. Hier könnten Betroffene prüfen, ob für sie Wohngeld in Frage kommt. Anspruchsberechtigt sind Menschen mit niedrigen Einkommen. Das monatliche Gesamteinkommen darf bestimmte Beträge nicht überschreiten, wobei bei der Berechnung auch die Anzahl der berücksichtigungsfähigen

Haushaltsmitglieder sowie die Höhe der zuschussfähigen Miete zu beachten sind. Geregelt ist dies im Wohngeldgesetz (WoGG).

Zum Januar 2020 wurde das Wohngeld angehoben. Da wurde auch der unter bestimmten Voraussetzungen mögliche Freibetrag beim Wohngeld für Menschen mit Behinderung erhöht. Neben dem Mietzuschuss für Mieter sieht das WoGG auch für Eigentümer von selbst genutz-

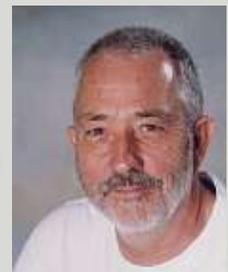
tem Wohnraum Wohngeld vor, den sogenannten Lastenzuschuss. Anträge sind bei der Wohngeldstelle der Stadt- oder Gemeindeverwaltung zu stellen. Ein Anspruch besteht nicht bei erheblichem Vermögen. Und nicht anspruchsberechtigt sind Sozialgeld- und Grundsicherungsbezieher (bei Alter, Erwerbsminderung oder Arbeitslosigkeit), weil hier die Kosten der Unterkunft bereits in den Grundsicherungsleistungen enthalten sind.

Peter Hilz

* 25.08.1947 † 13.06.2020

Es gibt nichts, was die Abwesenheit unseres über alles geliebten Ehemanns, Vaters und Großvaters ersetzen kann. Je schöner und voller die Erinnerung, desto härter die Trennung. Aber die Dankbarkeit schenkt in der Trauer eine stille Freude. Wir tragen das vergangene Schöne wie ein kostbares Geschenk in uns.

Ein liebender, lachender, sportlicher Menschenfreund geht von uns.



Unsere Liebe hört niemals auf...

Deine Ehefrau Ingeborg Nuber-Hilz
Deine Kinder Eva Hilz und Julia Tiller, geb. Hilz mit Familie
Deine Schwiegermutter Elfriede Nuber
sowie alle Anverwandten

Die Beisetzung findet im Familien- und Freundeskreis auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

Beratung im Sozialrecht

Am 23. und 25. Juni in Radolfzell

Hegau. Die nächsten Sprechtage der VdK Sozialrechtsschutz gGmbH in Radolfzell mit Petra Mauch finden am Dienstag, 23. Juni, und Donnerstag, 25. Juni, von 9 bis 15.30 Uhr in der VdK-Servicestelle, Bleichwiesenstraße 1/1 statt. Die Beratung und rechtliche Vertretung umfasst die Rechtsgebiete aller gesetzlichen Sozialversicherun-

gen (Kranken-, Unfall-, Renten-, Arbeitslosen und Pflegeversicherung). Ebenso werden Mitglieder sowohl im Schwerbehinderten- und sozialen Entschädigungsrecht als auch in der Grundsicherung für Arbeitssuchende und im Alter vertreten. Eine vorherige Terminvereinbarung unter Tel. 07732/92360 ist erforderlich.

Standesamt Engen

Mai 2020

Geburten

09.05.2010 Jakob Emil Wotan Gebhart, männlich, Linda Sofia Seiler und Timo Gebhart, Witternstraße 2, Engen

Eheschließungen

11.02.2020 Bianca Emhardt und Elias Richard Bauer, Am Mühlweg 48, 78224 Singen (Hohentwiel)
20.05.2020 Anna Lena Kauth und Matthias Schöpflin, Scheffelstraße 18, Engen

Eine weitere Eheschließung

Sterbefälle

29.04.2020 Veit Hirner, Hermann-Löns-Straße 24, Engen
01.05.2020 Peter Franz Otto Buser, Petersfelsstraße 38, Engen
02.05.2020 Dietmar Franz Xaver Wick, Eichenbergstraße 5 A, Engen
15.05.2020 Roswitha Elisabeth Weh geb Hilbert, Ludwig-Finckh-Straße 3, Engen
17.05.2020 Helga Honold, Hewenstraße 21, Engen

Sieben weitere Sterbefälle

Standesamt Aach

Eheschließungen

20.05.2020 Emely Cronsfoth und Luis Carlos Vilanova Ferreira, Aach
22.05.2020 Ursula Spitzl geb. Geuer und Gert Kitzing, Hubstraße 16, Aach

Gebet, Gesang und Gespräch

17. »Nightfever Special« am Samstag in Konstanz

Hegau. Am Samstag, 20. Juni, darf wieder ein »Nightfever Special« in der Dreifaltigkeitskirche (»Citykirche«), Rosgartenstraße 25 in Konstanz, stattfinden. Es beginnt um 18 Uhr mit einer Eucharistiefeier (Vorabendmesse). Zelebrieren wird Hochschul-Pfarrer Georg Seelmann. Von 19 bis 22 Uhr ist »Nightfever« - eucharistische Anbetung, Gebet, Gesang, Gespräch. Die Messe und »Nightfever« werden von einer lokalen Familien-Musikgruppe musikalisch gestaltet. Um 22 Uhr findet das Nachtgebet (Komplet) statt.

Auch besteht die Möglichkeit zum seelsorgerlichen Gespräch oder zur Versöhnungsfeier. Es können auch Gebets-Anliegen aufgeschrieben und in die Prayer-Box eingeworfen werden. Diese werden von Schwestern in einem Kloster vor Gott getragen.

Wegen der Covid-19-Sicherheitsvorschriften finden dieses

Mal keine Einladungen (Straßenmission) vor der Kirche statt. Für den ganzen Abend gelten die Schutz- und Abstandsregelungen, wie in den normalen Messen auch. Bei der Dreifaltigkeitskirche ist nur der Haupteingang geöffnet. Dort kann man sich die Hände desinfizieren. Empfohlen wird das Tragen eines Mund- und Nasenschutzes. Man setzt sich auf einen markierten/zugewiesenen Platz und hält generell Abstand. Die Hl. Kommunion wird am Platz ausgeteilt und auf die ausgestreckte Hand gelegt, dabei Abstand halten. Auf das gemeinsame Singen muss verzichtet werden; für die Texte werden Blätter ausgeteilt. Auch beim Verlassen der Kirche über die Seitenausgänge ist Abstand zu halten.

Das nächste »Nightfever« findet vorbehaltlich am 28. November am selben Ort statt. Weitere Informationen unter www.nightfever.org.

VdK-Ortsverband Oberer Hegau informiert

VdK-Schlüssel-Rückholdienst

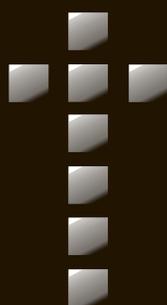
Hegau. Mit der Lockerung der Corona-Beschränkungen und der Wiederaufnahme von - wenn auch noch reduzierten - Reiseaktivitäten steigt wieder das Risiko, einmal beim Aufenthalt im öffentlichen Raum, einer Tour, einer Reise und dergleichen seinen Schlüssel zu verlieren. VdK-Mitglieder können hier vorsorgen und sich kostenlos über ihren Sozialverband VdK Baden-Württemberg (www.vdk-bawue.de) einen Schlüsselanhänger mit anonymisierter Kennziffer besorgen. Im Fall der Fälle braucht der Schlüsselfinder den beispielsweise auf einer Straße gefundenen Schlüssel nur in den nächsten Briefkasten der Post werfen. Der Schlüssel geht sodann zum VdK-Servicepartner, der ihn dank der Kennziffer auf dem Anhänger dem betreffenden Mitglied zuordnen kann und zurückgibt. Auf diese Weise ging schon eine große Schlüssel-Anzahl an die betroffenen VdK-Mitglieder im Südwesten zurück.

VdK-Ortsverband Oberer Hegau informiert

Keine VdK-Landesschulung

Hegau. Die alljährliche VdK-Landesschulung für Behinderten- und Personalvertreter kann wegen der Corona-Pandemie aus Gründen des Infektionsschutzes am 1. Juli nicht stattfinden. Die zertifizierte Tagung in Heilbronn mit begleitender VdK-Reha- und Gesundheitsmesse im Foyer hätte unter dem Motto gestanden: »100 Jahre Schwerbehindertenrecht - SBV ist wichtiger Partner!«. Die nächste VdK-Landesschulung soll im Juli 2021 in Heilbronn stattfinden.

Den Schwerbehindertenvertretern, Inklusionsbeauftragten, Betriebs- und Personalräten bietet der Sozialverband VdK Baden-Württemberg seine Online-Zeitschrift »sbv direkt« sowie seine Webinare als Alternative an: Unter <http://www.sbvdirekt.net> gelangt man zum digitalen Fachmagazin und unter www.sbv.direkt.net/webinare zum kostenlosen Webinar. Der nächste Webinartermin ist am 7. Juli zum Thema »Berufskrankheit«.



Bestattungsinstitut

Seidler

Im Heimgarten 27 78234 Engen

Tel. 0 77 33 / 83 65 oder 75 48

Mobil 01 71 301 62 33

Bei Tag und Nacht dienstbereit
Erledigung aller Formalitäten

Besondere Vorkehrungen für Präsenzgottesdienste

Neuapostolische Kirchengemeinde Engen entwickelte spezielles Hygieneschutzkonzept

Engen. Seit Donnerstag, 4. Juni, werden in der Neuapostolischen Kirchengemeinde Engen wieder Präsenzgottesdienste angeboten. Natürlich in diesen Zeiten unter besonderen Vorzeichen. Gemeindevorsteher Jens Heim: »Es ist schön, wieder miteinander Gemeinschaft zu haben und mit den Gläubigen zu sprechen - wenn auch mit gebührendem Sicherheitsabstand und ohne Umarmungen und Händeschütteln«. Ab Sonntag, 21. Juni, findet in den Gottesdiensten auch wieder die Feier des Heiligen Abendmahls statt.

Die Präsenzgottesdienste finden unter besonderen Vorkehrungen statt. So wurde hierfür ein Hygieneschutzkonzept erstellt und Helfer entsprechend eingewiesen, damit alle Beteiligten möglichst sicher den Gottesdienst feiern können. Zudem musste die Liturgie den geltenden Verordnungen und dem Hygieneschutzkonzept angepasst werden.

Für alle, die zu Risikogruppen gehören, werden weiterhin Gottesdienste per Livestream und Telefon angeboten.

Teilnahmevoraussetzungen: **Anmeldungen** werden - soweit nicht bereits erfolgt - erbeten. Personen mit Krankheitssymptomen (trockener Husten, Fieber, Gliederschmerzen und

Ähnliches) können leider nicht am Gottesdienst teilnehmen und weichen bitte auf die Online- und Telefon-Angebote aus. Zum Betreten der Kirche ist das Tragen von **Mund-Nasen-Schutz** verpflichtend. Am Sitzplatz wird empfohlen, diesen weiter zu tragen.

Die **Handdesinfektion** erfolgt im Eingangsbereich durch unterwiesene Gemeindeglieder.

Die **Sitzplätze** werden **zugewiesen**, um eine optimale Platzverteilung zu gewährleisten und Familien das Zusammensitzen zu ermöglichen.

Es ist immer ein **Mindestabstand** von 1,50 Metern einzuhalten.

Alle Teilnehmer werden **namentlich** erfasst (Vernichtung nach vier Wochen).

Platzangebot: Durch die Mindestabstände von 1,50 Metern ist das Platzangebot in der Kirche beschränkt. Darum ist eine Anmeldung vorab wichtig, um eine optimale Verteilung zu gewährleisten.

Telefonübertragung: Alle Präsenzgottesdienste werden per Telefon und Livestream übertragen. Zugangsinformationen sind beim Gemeindevorsteher zu erfragen. Auch Gästen und Interessierten steht diese Möglichkeit offen. Kontakt unter jens.a.heim@gmail.com.



Auch die Neuapostolische Kirchengemeinde Engen bietet wieder Präsenzgottesdienste an. Durch die Mindestabstände von 1,50 Metern ist das Platzangebot in der Kirche beschränkt. Deshalb wird um Voranmeldung gebeten.
Bild: Neuapostolische Kirchengemeinde Engen



Sükrü und Emine Turan aus Engen feierten am Mittwoch, 10. Juni, ihre »Diamantene Hochzeit«. Bürgermeisterstellvertreter Bernhard Maier gratulierte dem Jubelpaar zu ihrem 60. Hochzeitstag und überreichte die Gratulationsurkunde von Ministerpräsident Winfried Kretschmann.

Bild: Stadt Engen

Kath. Bildungswerk

»Stein am Rhein für Deutsche«

Engen. Das Katholische Bildungswerk der Seelsorgeeinheit Oberer Hegau lädt am Samstag, 27. Juni, zu einer weiteren Führung mit Wolfgang Kramer in seiner kleinen Reihe »Schweizer Städte für Deutsche« ein. Kramer führt durch die Stadt am Rhein, deren maleirisches Stadtbild viele Menschen anlockt, und weist auf die vielen Gemeinsamkeiten hin, die zwischen ihr und dem deutschen Hegau bestanden haben und teilweise noch bestehen. Auf dem ausführlichen Rundgang werden unter anderem das Bürgerasyl, die ehemalige Klosterkirche und die Kirche St. Johann auf »Burg« besucht. Die Führung dauert circa zwei Stunden und beginnt beim Parkplatz vor dem Unteren Tor in Stein am Rhein um 14 Uhr. Treffpunkt dort. Bitte Mundschutz und Ausweis nicht vergessen. Anmeldeschluss ist am 22. Juni im Katholischen Pfarrbüro Engen. Die Führung kostet 5 Euro pro Person, die bei der Anmeldung zu bezahlen sind.

Appell des VdK

Leben retten - Gasse freihalten

Hegau. Nach den Lockerungen der Corona-Beschränkungen und der Wiederaufnahme von Reiseaktivitäten ist auch wieder mit mehr Unfällen, beispielsweise auf den Straßen, zu rechnen. Der Sozialverband VdK Baden-Württemberg erinnert daran, dass Rettungsgassen lebensrettend sind und appelliert an alle, sie freizuhalten. »Denn jede Verzögerung kann über Leben und Tod entscheiden. Die Rettungsgasse ermöglicht Polizei, Feuerwehr und medizinischem Personal schneller zum Verletzten zu gelangen und erhöht so die Überlebenschancen lebensbedrohlich Verletzter«, betont der stellvertretende Landesvorsitzende Uwe Würthenberger. Als gesichert gelte, dass ein um vier Minuten schnelleres Eintreffen der Rettungskräfte die Überlebenschance um bis zu 40 Prozent erhöhe. Und - überlebenswichtig seien die Erste-Hilfe-Maßnahmen der Laienhelfer am Unfallort. Eine lückenlose Rettungskette verbessere die Überlebenschance und vermeide Spätfolgen«.

Vielen Dank an alle, die mich an meinem 70. Geburtstag mit guten Wünschen und schönen Geschenken überrascht haben.

Eure Gerlinde Schlude

Jubilare

- Herr Heinz-Dieter Grömminger, Anselmingen, 70. Geburtstag am 19. Juni
- Herr Bernard Beckert, Engen, 70. Geburtstag am 21. Juni
- Herr Martin Baldus, Stetten, 80. Geburtstag am 24. Juni
- Frau Maria Bayer, Barga, 70. Geburtstag am 24. Juni

Beratungen + Bereitschaftsdienste

Apotheken-Wochenenddienst:
Samstag, 20. Juni: Avie-Apotheke im real-Markt, Georg-Fischer-Straße 15, Singen, Telefon 07731/827657
Sonntag, 21. Juni: Apotheke Sauter, Ekkehardstraße 18, Singen, Telefon 07731/63035

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:
 Ärztlicher Notfalldienst rund um die Uhr, Telefon 116 117
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:
 Telefon 01803/222555-25
Tierärztlicher Bereitschaftsdienst:
 Den tierärztlichen Notdienst erfahren Sie bei Ihrem Haustierarzt.
Tier-Ambulanz-Notruf:
 0160/ 5187715, Tierrettung LV Südbaden, Lochgasse 3, 78315 Radolfzell, Tel. 07732/941164

Pflegestützpunkt-Altenhilfeberatung des Landkreises Konstanz, Amt für Gesundheit und Versorgung in 78315 Radolfzell, Sprechtag an jedem zweiten Mittwoch im Monat um 14 Uhr im Rathaus, Blaues Haus, Hauptstr. 13, 1. OG. Terminvereinbarung erbeten unter Tel. 07531/800-2626, Ansprechpartnerin: Pia Faller

Sozialstation Oberer Hegau St. Wolfgang e.V., Schillerstr. 10 a, Engen, Nachbarschaftshilfe, Tel. 07733/8300 und Dorfhelferinnen-Station, Tel. 07771/6399699

AKA-Team, Schützenstr. 6, Engen, Pflegeberatung und Hilfen im Haushalt, Tel. 07733/6893

Ambulante Pflege »Katharina«, Schillerstraße 6, 78234 Engen, Tel. 07733/5035879

Mobiler Pflegedienst & Tagespflege Krüger, rund um die Uhr erreichbar, Hohenkräher Brühl 11, 78259 Mühlhausen, Tel. 07733/503420

Pflegestützpunkt Landkreis Konstanz, Tel. 07531/800-2673
Sozialpsychiatrischer Dienst der Arbeiterwohlfahrt, Sprechstunde für psychisch kranke Menschen und Angehörige nach Vereinbarung, Tel. 07731/958040

Schwangerschafts- und Familienberatung, Schwangerschaftskonfliktberatung: Diakonisches Werk des Evang. Kirchenbezirks Konstanz, Außenstelle Engen, Hexenwegle 2, Tel. 07733/9289 976, Mittwoch 14 bis 16 Uhr und Freitag 10 bis 12 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung
Psychologische Beratungsstelle des Landkreises Konstanz, Amt für Kinder, Jugend und Familie, Außenstelle Singen, Maggistr. 7, 78224 Singen, Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr, 14

bis 16 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr, Tel. 07531/800-3311

Psychologische Beratungs- und Behandlungsstelle und Fachstelle für Suchtprävention und Gesundheitsförderung, Hegaustr. 27a, Singen, tel. Anmeldung Dienstag und Donnerstag, 07731/61787
pro Familia, Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik & Sexualberatung, Singen, Mo,Mi,Fr 10-12 Uhr, Mo+Do 16-17 Uhr, Di 12-13 Uhr, Tel. 07731/61120

alcofon bei Alkoholproblemen Mo-Fr 18-20 Uhr, 0180/10645645 (2,5 Cent/Min.)
Caritasverband Singen-Hegau e.V., Schillerstr. 10 a, 78234 Engen, Tel. 07733/505241, Fax 07733/505235, Betreuungsverein als Ansprechpartner für gesetzliche Betreuungen, Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen und Caritassozialdienst, Beratung in sozialen Lebenslagen, offene Sprechstunde dienstags und mittwochs von 9-12 Uhr, sonst nach Vereinbarung, www.caritas-singen.de

Telefonseelsorge, Notrufnummer (kostenlos) 0800/1110111 und/ oder 0800/1110222

Betreuungsverein Bodensee/Hegau e.V., Gewinnung, Beratung, Begleitung ehrenamtlicher gesetzlicher Betreuer, Info über Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung, Büro Singen, Thurgauer Str. 23 a, Tel. 07731 31893, Fax: 07731 948583, E-Mail: singen@bbh-ev.de
Alzheimer-Beratung: Elfriede Maria Lenzen, Im Scheurenbohl 43, Engen, Tel. 07733/2309

Dementen-Betreuung, Sozialstation, Tel. 07733-8300

Hospizverein Singen u. Hegau e.V., Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen, Hospizdienst Tel. 07731/31138. Gesprächsangebot zu Hospiz- und Palliative Care- Fragen jeden Dienstag 12.30 bis 14.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung. An jedem ersten Montag Gesprächskreis für Trauernde, 18 bis 20 Uhr, Gambrius 1, erstes OG, Singen.

Aids-Hilfe: Beratungen Mittwoch von 20 bis 22 Uhr, Konstanz, Tel. 07531/ 56062

Frauenhaus Singen, rund um die Uhr Tel. 07731/31244

Verbraucherzentrale Baden-Württ. Paulinenstr. 47, 70178 Stuttgart, Tel. 0711/669187, Fax: 669150

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Engen: In dringenden Notfällen Rufnummer 9480-40.

Auch wenn wieder Gottesdienste stattfinden, werden sich die Pfarrer der Katholischen und der Evangelischen Kirchengemeinde Engen im Wechsel weiterhin mit Worten der Besinnung und kurzen Andachten an die Hegaukurier-Leserinnen und -Leser wenden:

Abstand - Nähe - nicht ohne Liebe

Geistliche Besinnung:
heute vom evangelischen Pfarrer i. R. Klaus Schwarze

Seit vielen Wochen kennen wir nur noch: »Abstand halten«. Ein unbeschwertes Zusammensein mit der Familie und Freunden, mit Arbeitskollegen und Kolleginnen sowie mit Nachbarn und Sportkameraden ist seitdem nicht möglich. Die Nähe zu vertrauten Menschen, eine Umarmung, ein gegenseitiges Besuchen wird von uns sehr vermisst. Auch das gemeinsame Singen und Beten im Gottesdienst ist ausgesetzt. Es fehlt etwas, das uns durch die Schöpfung gegeben wurde.

In der Schöpfungsgeschichte spricht Gott: »Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei.« (1. Mose 2, 18). Erst nachdem zwei Menschen geschaffen waren, bezeichnete Gott am sechsten Tag seine Schöpfung als »sehr gut«. Paradiesisch gut, denn das Reich Gottes ist Nähe!

Nähe bedeutet, dass wir spüren, hier sind wir gehalten, hier werden wir anerkannt und geliebt. Durch die Nähe erfahren wir Kraft und Sicherheit. Nähe vermittelt ein wahrhaft paradiesi-

ches Gefühl. »Abstand halten!« sagt, dass Nähe eine Gefahr ist. Es wäre schrecklich, würde sich diese im Augenblick nötige politische Empfehlung in unseren Köpfen und Herzen festsetzen. Die Nähe darf uns nicht bleibend verlorengelassen.

Wir müssen in dieser Zeit mit den Unterschieden Abstand und Nähe umgehen. Darum sollten wir lernen, unseren Mitmenschen auf diesem neuen Weg unsere Liebe durch Distanz und Entfernung halten, zu zeigen. Sicher kein leichtes Unterfangen, oftmals auch zum Verzweifeln. Vielleicht kann in dieser Situation ein altes Psalmwort uns tröstend leiten: »Der Herr ist nahe denen, die zerbrochenen Herzens sind, und hilft denen, die ein zerschlagenes Gemüt haben.« (Psalm 34, 19). Der Beter dieses Psalms erinnert daran, dass wir gar nicht allein sind. Gott ist uns nahe in allen Krisen, er liebt und hält uns seit den ersten Tagen im Paradies. Gottes Reich ist Nähe.

Klaus Schwarze, Pfarrer i. R.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche

Samstag, 20. Juni:

Engen: 18.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 21. Juni:

Engen: 10.30 Uhr Hl. Messe für die Seelsorgeeinheit
Welschingen: 10.30 Uhr Hl. Messe, 18.30 Uhr Hl. Messe

Achtung: Auf Grund der strengen Vorgaben können in Engen maximal 60 Personen und in Welschingen 50 Personen am Gottesdienst teilnehmen.
 Ein Ordnungsdienst steht bereit und hilft bei Fragen. Es wird darum gebeten, frühzeitig zu den

Gottesdiensten zu kommen. Die Kirchen sind eine halbe Stunde vor Beginn zugänglich.

Evangelische Kirche

Gottesdienst
Sonntag: 20 Uhr Gottesdienst (Pfr. M. Wurster)

Gemeindetermine/Kreise:
 Es finden zurzeit keine Kreise statt. Beachten Sie auch unsere Homepage: www.evgemeinde-engen.de.

Neuapostolische Kirche Engen

Donnerstag: 20 Uhr Gottesdienst
Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst

Die Gemeinde Gottmadingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt bzw. nach Vereinbarung einen

Sozialarbeiter, Sozialpädagogen als Jugendpfleger (m/w/d)



Ihr Tätigkeitsfeld:

Allgemeine Aufgaben im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, insbesondere sind dies

- Betreuung des Kinder- und Jugendtreffs
- aufsuchende und mobile Jugendarbeit
- Unterstützung bei den Ferienbetreuungsangeboten und dem Sommerferienprogramm der Gemeinde Gottmadingen
- Veranstaltungen der Jugendpflege
- Jugendbeteiligung

Ihr Profil:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich Sozialarbeit/Sozialpädagogik oder vergleichbar
- Freude am Umgang mit Kindern und Jugendlichen
- selbständiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten und hohes persönliches Engagement
- Kontaktfreude und Teamfähigkeit
- Zielstrebigkeit, Belastbarkeit, die Fähigkeit und Bereitschaft zur Netzwerkarbeit und Kooperation

Unser Angebot:

- ein verantwortungsvolles und vielseitiges Tätigkeitsfeld mit Gestaltungsmöglichkeiten und die Einbindung in die Abteilung Jugend, Familie und Soziales
- Kooperation und Vernetzung mit anderen Einrichtungen und Institutionen im Landkreis Konstanz
- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis mit Eingruppierung nach dem TVöD-SuE
- eine Teilzeitbeschäftigung mit einem möglichen Beschäftigungsgrad von 40-70 % bzw. rund 16 bis 27 Wochenstunden
- im öffentlichen Dienst übliche Leistungen, wie z. B. Zusatzversorgung und leistungsorientierte Bezahlung
- die regelmäßige Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen
- ein attraktives Gesundheitsmanagement
- Jobticket und guter ÖPNV-Anschluss (Bahn)

Senden Sie bitte Ihre schriftliche und aussagekräftige Bewerbung umgehend an die Gemeinde Gottmadingen, Personalamt, Johann-Georg-Fahr-Straße 10, 78244 Gottmadingen (oder an hauptamt@gottmadingen.de – Bewerbungsunterlagen bitte in Form einer zusammenhängenden PDF-Datei beifügen). Für Fragen steht Ihnen die Leiterin der Abteilung Jugend, Familie und Soziales Lisa Bischoffberger unter der Telefonnummer 07731 908-270 gerne zur Verfügung. Fragen zum Arbeitsverhältnis beantwortet Ihnen gerne Achim Hofmann, Personalamt, 07731 908-145.

Johann-Georg-Fahr-Straße 10
78244 Gottmadingen

hauptamt@gottmadingen.de
www.gottmadingen.de

Familienbetrieb
seit über 50 Jahren



Heizung
Bäder
Notdienst

KERSCHBAUMER

Ob Kesseltausch, Badsanierung oder Service für alles rund um das Thema Heizung und Sanitär - auch im Notfall - sind wir gerne für Sie da - rufen Sie an !

Engen 07733-505870 www.kerschbaumer.de



gesucht + gefunden

Mietgesuche

Frau, 54 Jahre

Fachwirtin (Pflege), sicheres Einkommen, zuverlässig, sucht 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon in Engen/Umkreis 20 km. Zuschriften bitte unter andreasuchtwohnung1@gmx.de

Zu verschenken

Schlafzimmerschrank zu verschenken

furniert, hell beige, Länge 285 Höhe 218 und T 60, und 2 Kommoden
Telefon: 0176 411 78 963

2 Vogelkäfige zu verschenken

Telefon: 07733 503 62 83

Verloren

Brille verloren

Wer hat meine Brille gefunden?
Der ehrliche Finder soll mich bitte anrufen. Finderlohn!
Telefon: 07733 7452

Zu verkaufen

Haus-Kinderflohmarkt
am 27.-28.6.20, ab 9 Uhr
Ludwig-Gerer-Straße 18
Tengen

Exotische Bio-Giga-Feigen

süß wie Honig.
Die Bäumchen dafür gebe ich, wegen Krankheit, sehr günstig her u. als Geschenk dazu, einige Samen von meiner 2 kg Bio-Gigatomate.
kyttaron@aol.com

Sonstiges

Projekt Naturgarten

Suche Grundstück bis 4000 m², Wiese, alte Kiesgrube od. Steinbruch, Engen Umland
Telefon: 07733 9779646

Suche 450-€-Nebenjob

als Reinigungskraft in Praxis- o. Büroräumen in Engen o. Umgebung.
Telefon: 0179 9012447

Vermietungen

Schöne, sonnige

2 Zi.-Einlieger-Whg.,

65 qm, EBK, Bad-WC, Diele, Abstellraum, große Terrasse, ab 1.8.20 in Engen, in bester Wohnlage, zu vermieten. Keine Haustiere.

Zuschriften an
1842 Info-Kommunal Verlag

Ausbildungsstelle als Glücksbringer zu vergeben

Wir sind ein junges Schornsteinfeger-Team, das seine Tätigkeiten im Raum Radolfzell und Stockach anbietet, mit Sitz in Engen, und suchen zum 01.09.2020 eine/n

Auszubilde/n zum/r Schornsteinfeger/in (m/w/d)

Das Berufsbild des Schornsteinfegers hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt. Schon lange besteht unser Berufsbild nicht mehr ausschließlich aus dem Kehren von Kaminen.

Unsere Aufgaben sind:

- Beratung der Kunden im zur Betriebs- u. Brandsicherheit und Bedienung Ihrer Heizungsanlagen
- Gesetzliche Messungen und Überprüfungen an Feuerungsanlagen
- Überprüfung, Funktion und ggf. Reinigung von Schornsteinen, Kaminen, Heizungs- und Lüftungsanlagen.

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Ihr Profil:

- mindestens Werkrealschule
- Motivation, Lernbereitschaft, Flexibilität und körperliche Belastbarkeit

Gerne bieten wir vorab ein Praktikum zur Berufsorientierung an. Wir sind auch offen für Umschüler/innen, Studienaussteiger/innen und (Ausbildungsbetriebs-) Wechsler/innen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!
Bewerbung, gerne auch per E-Mail an: schornsteinfeger-wikenhauser@web.de

Schornsteinfegerbetrieb Nikolas Wikenhauser · Sportplatzstr. 14 · 78234 Engen

Wochenmarkt

**Jeden Donnerstag
von 8 bis 12 Uhr
auf dem Marktplatz**

Pfeiffer's Schmuck Atelier e.K. in Engen

Steinketten und Perlketten kreativ und einzigartig

Lassen Sie sich von unseren Unikaten verzaubern oder bringen Sie uns Ihre Perl- oder Steinketten zum Neugestalten!



Pfeiffer's Peterstraße
Schmuck Atelier e.K.
78234 Engen
Tel: 07733 / 53 08
Fax 6095

Öffnungszeiten:
Freitag 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag 10.00 - 12.30 Uhr

Für eine junge Familie mit 1 Kind suchen wir **ein neuwertiges Haus mit Garten (auch DHH oder RH)** bis Euro 700.000,- im Großraum Singen/Hegau zu kaufen.
Heim + Haus Immobilien GmbH
T: 07731-98260

Ausbildung 2020



Wir bieten einen Ausbildungsplatz zum

Land- und Baumaschinenmechatroniker (m/w/d)

Beginn zum 1. September 2020. Praktikum vorab erwünscht.

Bewerbung schriftlich oder per Mail an:
MHS-Service GmbH
Mühlenweg 6 · 78234 ENGEN-Neuhausen
Telefon 07733 / 7235 · Fax 7290
info@mhs-gmbh.de (Hubert Speck)
www.mhs-gmbh.de

Jetzt bewerben!



Jetzt bei Quick auf ausgewählte Artikel:

1/2 Preis!



Größe 36 - 42

Angebot gültig bis 27.06.2020



Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar

QUICK SCHUH
ENGEN - Bahnhofstr. 4
GOTTMADINGEN - Erwin-Dietrich-Str. 6
SINGEN - Scheffelstr. 33

Redaktions- und Anzeigenschluss Montag 12 Uhr

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 0 39 44 / 36160
www.wm-aw.de Fa.

Immobilien Fitz

Inh. Reinhard Fitz Dipl. Ing. (FH)
78259 Ehingen, Kapellhalden 16
Tel. 07733/ 5051094



Suche: Häuser jeder Art für vorgemerkte Kunden.
Kostenlos für den Verkäufer, einschl. Energieausweis

ÄRGER am PC?

- Computerverkauf
- Reparaturservice
- Virenbeseitigung
- Garantieabwicklung
- Internet - DSL
- Netzwerke

KOSTENFREIE Fehlerdiagnose



schnellster Service vom PROFI DIE GUTE BEHANDLUNG FÜR IHREN COMPUTER

Am Bahndamm 3 - 78234 Engen - Telefon 07733/ 9830340 - info@pcke.de



Familie Brendle
Dielenhof, 78234 Engen
Telefon 0 77 33 / 88 51
www.dielenhof.de

- Schweinehalsbraten, Hackfleisch
- Fleischsalat, Lyoner für Wurstsalat
- Almbutter, Kirschen, Saisongemüse

Öffnungszeiten:

Di. 8.00 - 12.00 Uhr, Do. 8.00 - 12 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr, Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

- Flughafentransfer
- Kranken-Fahrten
- Dialyse-Fahrten
- Bestrahlungs-Fahrten
- Chemo-Fahrten
- Großraumtaxi auf Bestellung

Wir sind für Sie da!

Hegau Taxi Engen
0 77 33 / 999 88 44
Tag und Nacht
info@hegau-taxi.de

Anzeigenberatung HEGAU KURIER

Astrid Zimmermann
Singerer Str. 20, 78267 Aach,
Tel. 0 77 74 / 2 27 72 22, Fax 0 77 74 / 2 27 72 23
astridzimmermann@online.de
oder direkt bei



Jahnstraße 40 · 78234 Engen
Tel. 07733/996594 - 5660
Fax 07733/97231
E-Mail: info@info-kommunal.de

Schneble's Erdbeeren frisch aus unserer Region



Verkauf in Engen am Oldtimermuseum
täglich von 9-18.30 Uhr, Samstags 9-14 Uhr

Telefon: 01 60-223 61 42

Ihre Familie Schneble